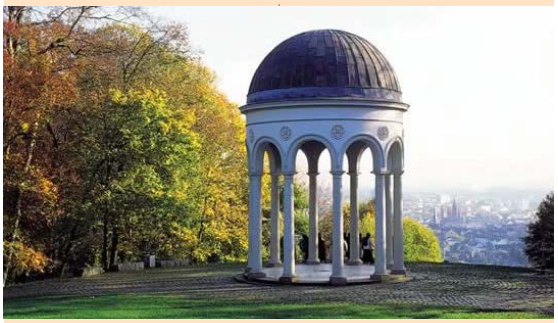










LANDESHAUPTSTADT

Wiesbadener Stadtanalysen

Leben in Wiesbaden 2014

Konzept und Grundauszählung der Bürgerumfrage

WIESBADEN

Amt für
Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

www.wiesbaden.de

Impressum

Herausgeber
Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
- Januar 2016

Bezug
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 06 11/31-54 34
FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Druckerei
Druck-Center Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.

Leben in Wiesbaden 2014

Seite

1 Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 1

2 Strukturelle Unterschiede zwischen Befragten „Online“ und per Papierfragebogen 5

3 Ergebnisse und weiterführende Information 13

ANHANG

Stadtanalysen

Stadtanalysen

Verzeichnis der Tabellen und Bilder

Seite

Tab. 1: Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“ 2

Bild 2: Altersverteilung der Teilnehmer in dem Papier- und dem Online-Sample 6

Bild 2: Teilnahme am Papier- oder Online-Sample nach Altersgruppen 7

Bild 3: Die Verteilung der Geschlechter in den jeweiligen Samplen 8

Bild 4: Die Altersunterschiede nach Geschlechtern im Online- und im Papier-Sample 9

Tab. 2: Verteilung der Schulabschlüsse in den jeweiligen Gruppen 9

Bild 5: Die Altersunterschiede zwischen Abiturienten und Befragten ohne Abitur 10

Bild 6: Das Zusammenwirken der Merkmale Alter und Schulbildung auf die Wahrscheinlichkeit die Onlineoption zu nutzen 12

1 Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“

Hintergrund und Ziel

Mit der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ möchte die Landeshauptstadt Wiesbaden Informationen über die Lebensverhältnisse der Bürgerinnen und Bürger, ihre Meinungen, Problemwahrnehmungen sowie ihr Verhältnis zur Stadt erhalten und öffentlich zugänglich machen. Insbesondere über eher „subjektive“ Bewertungen liegen aus Verwaltungsregistern und anderen Quellen kaum belastbare Informationen vor.

Vorgehensweise

Die Befragung wurde vom städtischen Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik im Auftrag des Magistrats der Landeshauptstadt Wiesbaden konzipiert und durchgeführt[1]. Einen Überblick über das methodische Konzept der Bürgerumfrage gibt Tab. 1. Die als repräsentative „Mehrthemenerhebung“ angelegte Umfrage umspannt ein breites Spektrum von Fragen, die zum einen von allgemeinem kommunalen Interesse sind, zum anderen auch spezielle Themen, die für einzelne städtische Planungsbereiche relevant sind. Der gesamte Fragebogen und das Begleitschreiben sind im ANHANG dokumentiert.

Konzeption als längerfristige Beobachtung städtischer Trends

Neben einem aktuellen Stimmungsbild zielt die Erhebung auch auf eine längerfristige Trendbeobachtung. Künftig sollen die Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger alle zwei Jahre in vergleichbarer Form befragt werden, um aktuelle Informationsbedarfe von Planung und Politik bedienen und Trends über die Zeit beobachten zu können. Dabei soll ein Teil der Fragen wiederholt werden, während einzelne Themenschwerpunkte ausgetauscht, ausgesetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt erneut gemessen werden können.

1 Magistratsbeschluss Nr. 1113 vom 03.12.2013, SV-13-V-12-0008.

Tab. 1:
Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“

Grundgesamtheit	Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 - 90 Jahren mit Hauptwohnsitz Wiesbaden und einer Wohndauer in Wiesbaden von mind. 6 Monaten (insgesamt rund 224 000 Personen)
Stichprobengrundlage	Einwohnermelderegister zum Stand 1. September 2014 Zufallsstichprobe geschichtet nach Ortsbezirken
Stichprobenumfang	8 987 Bürgerinnen und Bürger wurden angeschrieben
Befragungsmethode	Schriftlich postalische Befragung mit Option zur Online-Teilnahme
Realisierte Interviews	3 022 insgesamt, davon 2 134 Papierfragebögen (70,6 %) und 888 Online-Teilnahmen (29,4 %)
Beteiligungsquote	34,6 % [1)]
Befragungszeitraum	Mitte September bis Anfang November 2014
Sprachliche Unterstützung	durch muttersprachliche Integrationsassistenten in Türkisch, Russisch, Englisch und Arabisch Angebot von jeweils 2 Terminen je Sprachgruppe während des Befragungszeitraumes, telefonisch oder durch persönliche Kontaktaufnahme mehrsprachiges Hinweisblatt zu den Terminen beim Anschreiben
Befragungsinhalte	• Wahrnehmung Wiesbadens und Verbundenheit mit der Stadt • Wichtigkeit von und Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten städtischer Infrastruktur • Persönliche Lebens- und Wohnsituation • Politisches Interesse und Partizipation auf kommunaler Ebene • Zusammenleben und Integration • Verkehr, Radfahren, Nachhaltigkeit und Klimaschutz • Besuch und Bewertung Wiesbadener Bäder (Vgl. Fragebogen im Anhang)

noch Tab. 1:
Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“

Genauigkeit der Stichprobenergebnisse	Statistische „Schwankungsbreiten“ der Stichprobenergebnisse; ohne Berücksichtigung von möglichen Verzerrungen durch Nichtteilnahme sowie Messfehlern. Bei einem beobachteten Anteil in der Stichprobe von 50 % liegt der „wahre Wert“ der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 % zwischen 48,24 und 51,76 (+/- 1,76 %-Punkte).

1) nach Abzug von 243 „neutralen“ Ausfällen vom Bruttoumfang (Rückmeldung unzustellbar, aus Wiesbaden verzogen oder verstorben)

Quelle: Bürgerumfrage Leben in Wiesbaden 2014
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Beteiligung und Repräsentativität

Die Teilnahme an der Befragung war freiwillig. Alle Antworten wurden anonym vom Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik ausgewertet. Insgesamt wurden knapp 9 000 Bürgerinnen und Bürger angeschrieben, von denen sich etwa ein Drittel beteiligt hat. Dies ist für eine schriftliche Befragung eine relativ gute und akzeptable Ausschöpfungsquote, insbesondere angesichts des umfangreichen schriftlichen Fragebogens, den die Bürgerinnen und Bürger ohne Unterstützung oder Motivation durch Interviewer ausfüllten.

Neben der „gängigen“ Teilnahmemöglichkeit durch Ausfüllen des zugesandten Fragebogens hatten die Bürgerinnen und Bürger erstmals im Rahmen einer repräsentativ angelegten Umfrage der Stadt Wiesbaden auch die Möglichkeit, sich online zu beteiligen. Hierfür erhielten die Angeschriebenen einen individuellen Befragungscode. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt: 888 Befragte und damit knapp 30 % aller Teilnehmenden beantworteten die Fragen via Internet. Insbesondere jüngere Befragte sowie Personen mit Abitur haben sich überdurchschnittlich häufig für die Online-Variante entschieden.

Wie gut bildet die befragte Stichprobe die Struktur der Grundgesamtheit wider?

Wichtig für die Aussagekraft der Ergebnisse ist vor allem die Struktur der realisierten Stichprobe, also ob es durch Nichtteilnahme erhebliche Verzerrungen in der Zusammensetzung der Befragten gibt, die sich auf die Antwort-

verteilungen auswirken könnten, z. B. weil eine Bevölkerungsgruppe in der Befragung deutlich unterrepräsentiert ist im Vergleich zu ihrem Anteil an der Grundgesamtheit der Bevölkerung. Wie in Tab. A1 im ANHANG dokumentiert, wird die Struktur der Grundgesamtheit für die meisten Merkmale gut getroffen:

- Die *räumliche* Verteilung weicht durchgehend weniger als zwei Prozentpunkte ab, abgesehen von den Stadtteilen Amöneburg, Kastel und Kostheim, deren zusammengefasster Anteil an allen Befragten knapp 7 % ausmacht und nicht 10 % wie in der Grundgesamtheit. Aufgrund der starken Orientierung nach Mainz hätten hier jedoch auch größere Abweichungen nicht verwundert. Bewohner im Ortsbezirk Mitte sind in der Befragung geringfügig stärker vertreten als vorgesehen (9 % vs. knapp 8 %), dafür ist das angrenzende Westend etwas weniger besetzt (knapp 5 % vs. 6 %). Dies ist vermutlich hauptsächlich auf die unterdurchschnittliche Beteiligung von Menschen mit Migrationshintergrund zurückzuführen.
- Immerhin 21 % der Befragten kann ein „Migrationshintergrund“ zugeordnet werden, was zwar unter ihrem geschätzten Anteil an der Grundgesamtheit liegt, jedoch angesichts der größeren sprachlichen Barrieren in schriftlichen Befragungen noch beachtlich ist [2] und von der Fallzahl eine Trendaussage erlaubt, wenn Antworten nach diesem Merkmal getrennt betrachtet werden.
- Etwas unterrepräsentiert sind *jüngere Befragte* (10 % vs. 17 % bei den unter 30-Jährigen, 14 % vs. 17 % bei den 30- bis 39-Jährigen), während sich Personen im Rentenalter etwas stärker an der Befragung beteiligt haben.
- Der Anteil von *Männern und Frauen* weicht nicht wesentlich ab.

2 Die Merkmale „Staatsangehörigkeit“ und „Migrationshintergrund“ sind zwischen Befragung und Grundgesamtheit/Einwohnermelderegister nicht exakt vergleichbar, da unterschiedlich erfasst und insbesondere die Zuordnung eines Migrationshintergrundes in der Befragung nur vereinfacht möglich war.

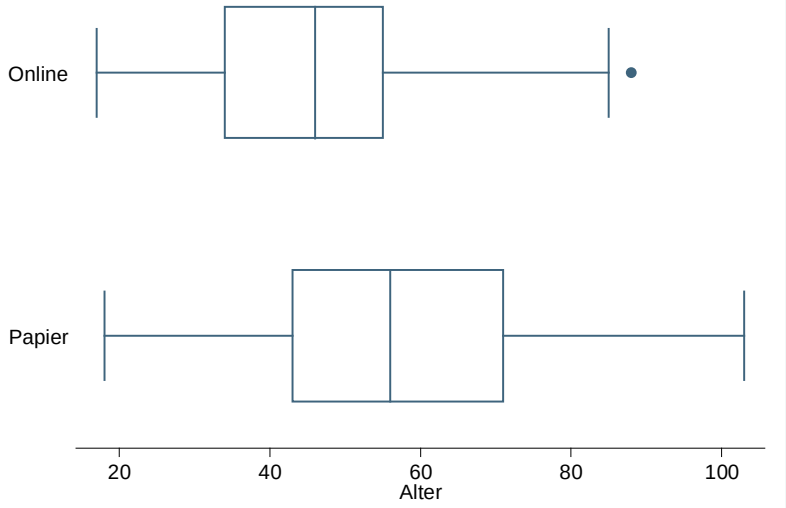
- *Einpersonenhaushalte* finden sich etwas seltener in der befragten Stichprobe als vorgesehen (23 % vs. 28 %), während Zweipersonenhaushalte etwas stärker vertreten sind (44 % vs. 32 %).
- *Haushalte mit Kindern* sind etwa so stark vertreten wie vorgesehen.

Insgesamt kann die Aussagekraft der Erhebung aufgrund der hohen Teilnahmebereitschaft und der guten Abbildung der Wiesbadener Bevölkerungsstruktur als hoch eingestuft werden. Die eben benannten Abweichungen sollten dennoch bei der Interpretation berücksichtigt werden und sprechen für eine jeweils differenzierende Betrachtung der Ergebnisse nach verschiedenen Subgruppen.

2 Strukturelle Unterschiede zwischen der Online-Variante und dem Papierfragebogen

Fast 30 % der Teilnehmer der Befragung haben den Online-Fragebogen ausgefüllt – in absoluten Zahlen sind das 888 von 3 022 Personen. Hinsichtlich der Altersstruktur zeigt sich, dass die Teilnehmer der Online-Variante wesentlich jünger sind als die Befragungsteilnehmer, die den Papierfragebogen ausgefüllt haben. In Bild 1 visualisieren Box- und Whisker-Plots diesen Unterschied.

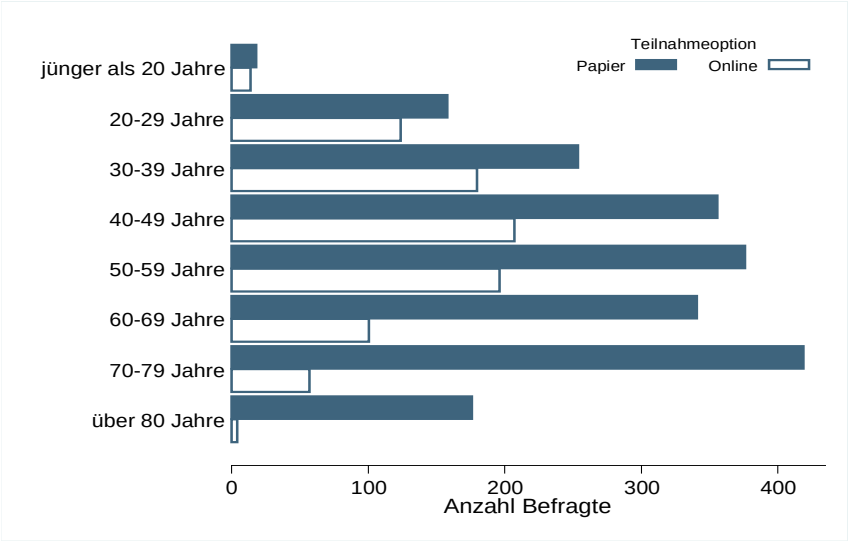
Bild 1:
Altersverteilung der Teilnehmer im Papier- und Online-Sample



Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Es ist deutlich zu erkennen, dass das Medianalter der Onlinegruppe mit 46 Jahren wesentlich niedriger liegt als in der Papier-Fraktion (56 Jahre). Zudem sind 75 % der Teilnehmer in der Onlinegruppe jünger als die `älteren 50 %´ der Teilnehmer, die den Papierbogen bearbeitet haben – das dritte Quartil der Onlinegruppe liegt bei 55 Jahren und ist damit ein Jahr jünger als der Median der Papier-Gruppe. Bild 2 visualisiert diesen Befund in absoluten Zahlen. In den Altersgruppen ab 60 Jahren dominiert die Wahl des Papierfragebogens deutlich.

Bild 2:
Teilnahme am Papier- oder Online-Sample nach Altersgruppen



Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

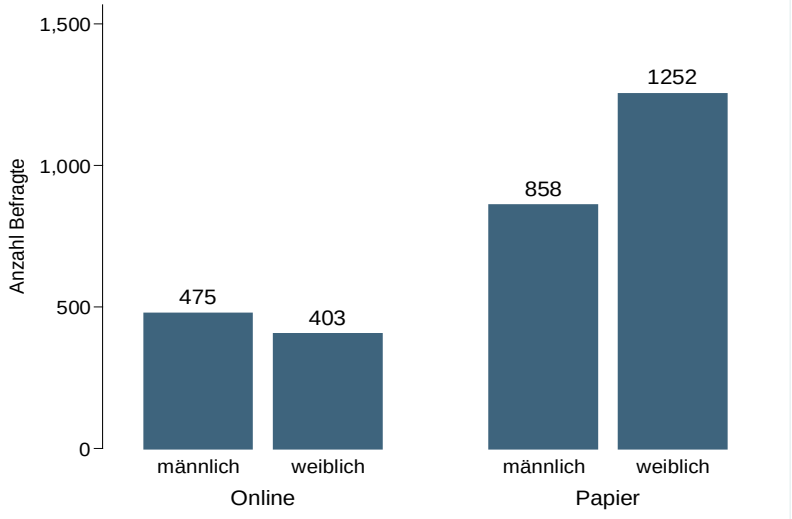
Auffällig ist zudem, dass in keiner Altersgruppe die Online-Variante stärker genutzt worden ist. Lediglich in der jüngsten Altersgruppe liegen die Optionen gleichauf, wobei einschränkend auf die niedrige Fallzahl (n=32) in dieser Gruppe hingewiesen werden muss.

Interessant wäre zu wissen, inwieweit die Option, den Fragebogen online auszufüllen, jüngere Befragte zur Teilnahme motiviert hat. Das lässt sich allerdings mit den vorliegenden Informationen nicht final beantworten. Dass aber in den Altersgruppen 20 - 29 und 30 - 39 Jahren etwas über 40 % der Befragten und in den beiden Gruppen der bis 60-Jährigen immer noch etwa 35 % den Fragebogen online bearbeitet haben, legitimiert den Einsatz des Instruments und befürwortet auch den zukünftigen Einsatz der Online-Option.

Hinsichtlich des Geschlechts unterscheiden sich die Gruppen in einem kleinen aber interessanten Detail. Im Gesamtsample gibt es ein leichtes Übergewicht weiblicher Teilnehmer (55 zu 45 %). Vergleicht man die Papiergruppe mit den Onlinern fällt auf, dass dieses Un-

gleichgewicht ausschließlich der schiefen Verteilung der Geschlechtszugehörigkeit in der Papiergruppe geschuldet ist. In der Gruppe der Onlineteilnehmer ist die Verteilung fast gleichmäßig (siehe Bild 3).

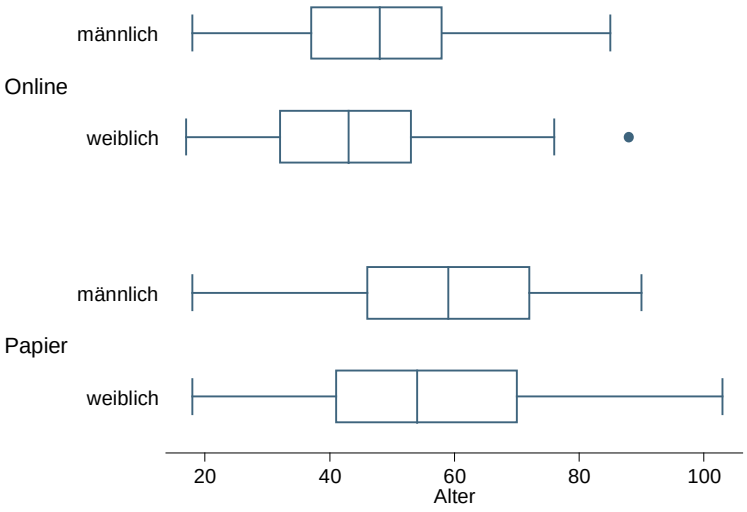
Bild 3:
Die Verteilung der Geschlechter in den jeweiligen Samplen



Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Ein Grund für diese Schiefverteilung ist nicht zu erkennen. Auch die Altersverteilung zwischen den Geschlechtern liefert keinen Anhaltspunkt für die leichte Überrepräsentation der Frauen in der Papiergruppe.

Bild 4:
Die Altersunterschiede nach Geschlechtern im Online- und im Papier-Sample



Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Auf wichtige Effekte dieser beiden wesentlichen Strukturunterschiede soll abschließend aufmerksam gemacht werden. Beispielsweise sind kleine Unterschiede in der Verteilung der Schulbildung der Teilnehmer an den jeweiligen Befragungsoptionen zu erkennen (Tab. 2). Die Gruppe der Abiturienten unter den Onlinern hält einen Anteil von fast 64 %, während die Gruppe in der Papierfraktion „nur“ mit 45 % vertreten ist.

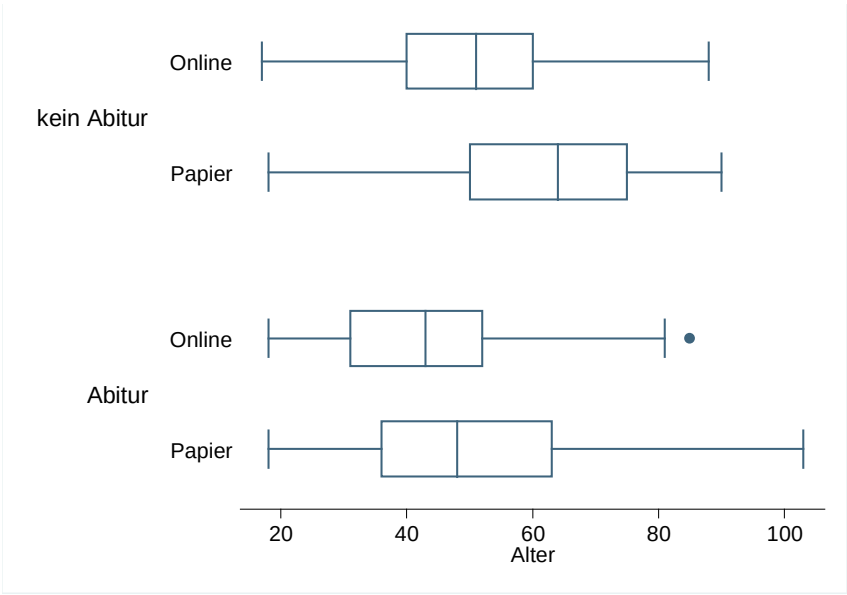
Tab. 2:
Verteilung der Schulabschlüsse in den jeweiligen Gruppen

höchster Schulabschluss	Befragungsmethode (Angaben in Spalten-%)		
	Online	Papier	Gesamt
noch Schüler/-in	0,6	0,5	0,5
keinen Schulabschluss	0,7	1,6	1,3
Volks-/Hauptschule	9,3	22,9	18,9
Realschule	22,4	25,2	24,4
Abitur	63,8	45,1	50,6
anderer Abschluss	3,2	4,7	4,3
Alle	100,0	100,0	100,0

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Für diesen Unterschied kann der strukturelle Altersunterschied in den jeweiligen Gruppen verantwortlich sein. Eine genauere Betrachtung zeigt, dass jüngere Befragte eher Abitur aufweisen als ältere Teilnehmer. Die Box- und Whisker-Plots in Bild 5 verdeutlichen diesen Umstand vergleichend für Abiturienten und die Befragten ohne Abitur.

Bild 5:
Die Altersunterschiede zwischen Abiturienten und Befragten ohne Abitur



Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Der vermeintliche Unterschied in der formalen Bildung zwischen den beiden Gruppen ist also vermutlich auf ein Zusammenwirken der Merkmalskombination Alter und Schulbildung zurückzuführen.[3]

Mit Hilfe eines logistischen Regressionsmodells[4] lässt sich das Zusammenwirken beider Faktoren verdeutlichen. Eine sehr basale Regressionsgleichung zur Vorhersage der Teilnahme am Online-Sample soll über eine

3 Der vermeintliche Bildungsunterschied in den Gruppen ist auf den ersten Blick auch deswegen so prägnant, weil innerhalb der formalen Bildungsgruppen Abiturienten die große Mehrheit stellen und eben in der Tendenz auch jünger sind.

4 Grundlegend zur logistischen Regression vgl. Long, J. S. (2009): Regression Models for Categorical und Limited Dependent Variables, Thousand Oakes: Sage.

additive Funktion der Merkmale (Prädiktoren) Alter, Geschlecht und formale Schulbildung (in Form von Abitur vs kein Abitur) formuliert werden. Formal:

$$log_e(\hat{\mu}(x)/1-\hat{\mu}(x)) = \beta_0 + \beta_1 x_1 + \beta_2 x_2 + \beta_3 x_3 + \epsilon$$

Die Schätzung führt zu folgender Lösung der Gleichung:

$$log_e(\hat{\mu}(x)/1-\hat{\mu}(x)) =$$
$$1{,}11 - 0{,}035 \times Alter + 0{,}36 \times Abitur - 0{,}70 \times weiblich$$

Aus der Gleichung[5] geht zunächst hervor, dass

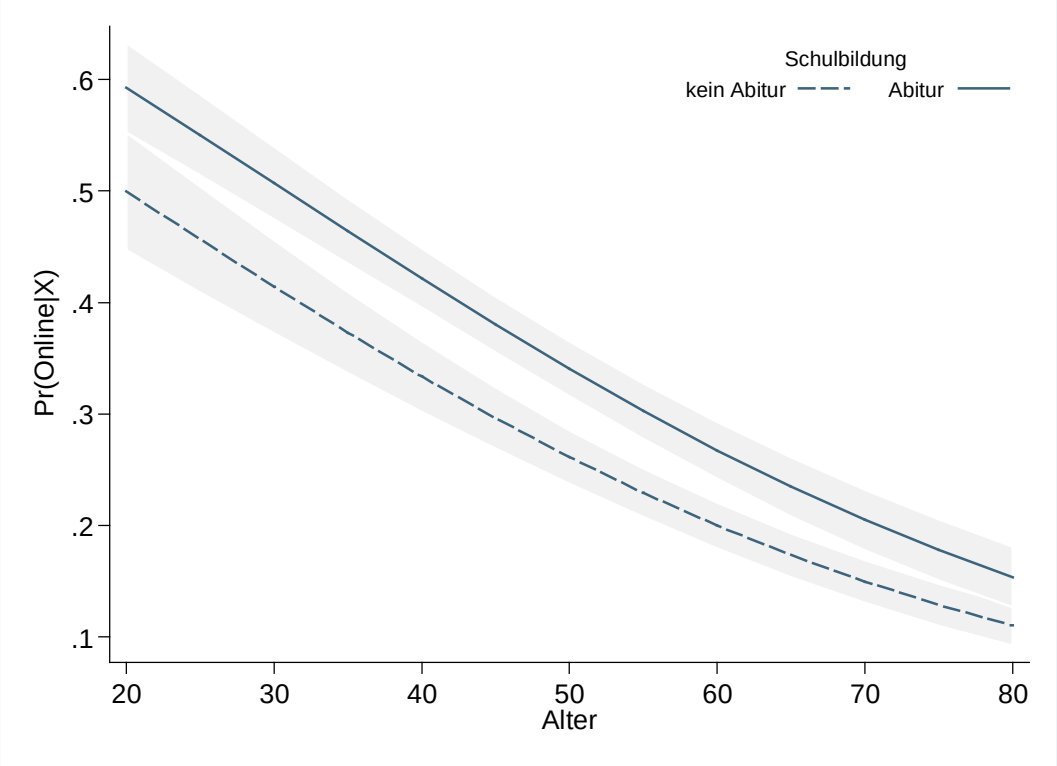
- mit steigendem Alter die Onlineoption seltener genutzt wird (negatives Vorzeichen des Terms $\beta_1 x_{Alter}$),
- eine Abiturientin oder ein Abiturient tendenziell eher online teilnimmt als ein Befragter ohne Abitur,
- Frauen im Vergleich zu Männern seltener den Fragebogen online ausfüllen.

Bis auf die Vorzeichen lassen sich wegen der logistischen Transformation die Zahlenwerte der Beta-Parameter nicht umfänglich interpretieren. Um die Einflussstärken abzubilden wird daher üblicherweise auf die Berechnung von Eintrittswahrscheinlichkeiten zurückgegriffen. Auf Grundlage dieses Models und der vorliegenden Daten ergibt sich z. B. für eine 34-jährige Frau mit Abitur eine Wahrscheinlichkeit von 39 % online den Fragebogen ausgefüllt zu haben. Für eine Frau gleichen Alters ohne Abitur liegt die Wahrscheinlichkeit bei 31 %.

5 Modelgüte: n= 2981; Log-Likelihood= -1656.15 ;
Log-Likelihood-Ratio 310,3 (p>0.01);
McKelvey & Zavoina's R^2 = 0,15
AIC = 3320,3

In Bild 6 wird das Zusammenwirken der Merkmale *Abitur* und *Alter* veranschaulicht.

Bild 6:
Das Zusammenwirken der Merkmale Alter und Schulbildung auf die Wahrscheinlichkeit die Onlineoption zu nutzen



Grau unterlegt: 95%-Konfidenzintervall der Schätzungen
Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“,
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Es ist deutlich zu erkennen, dass für sowohl für Abiturienten und Befragte ohne Abitur die Wahrscheinlichkeit, den Fragebogen online zu bearbeiten, mit steigendem Alter sehr deutlich abnimmt. Zu erkennen ist aber auch, dass ein deutlicher Unterschied zwischen beiden Kurven besteht: Abiturienten haben über das gesamte Altersspektrum eine annähernd konstant höhere Wahrscheinlichkeit der Onlineteilnahme. Der Abstand liegt bei etwa 10 %-Punkten. Daraus lässt sich deutlich der eigenständige Einfluss der Schulbildung belegen. Zeigen lässt sich aber auch, dass dieser Einfluss mit dem Alter des Befragten variiert.

Dieses Beispiel hat lediglich exemplarischen Charakter. Ziel der Ausführungen ist die Sensibilisierung für vermeintliche Unterschiede in den Ergebnissen, die augenscheinlich auf die Online- und Papier-Variante der Befragung zurückgeführt werden. Das Beispiel verdeutlicht, dass die leichte Varianz in den Strukturmerkmalen beider Gruppen Effekte weiterer Einflussgrößen verstärken oder abschwächen kann. Ein systematischer Unterschied zwischen den Gruppen bezgl. des Antwortverhaltens findet sich dagegen nicht.

3 Ergebnisse und weiterführende Information

Die Ergebnisse der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“ sind in tabellarischer Form im Anhang dokumentiert.

Kommentierte und grafisch aufbereitete Ergebnisse zu den einzelnen Themenfeldern der Umfrage sind darüber hinaus in mehreren thematischen Teilberichten veröffentlicht. Dabei werden neben den reinen Antwortverteilungen Unterschiede nach verschiedenen Merkmalen sowie Zusammenhänge zwischen verschiedenen Fragestellungen dargestellt.

Folgende Teilberichte sind veröffentlicht:

- Wahrnehmung und Bewertung der Stadt
- Politisches Interesse und Bürgerbeteiligung
- Persönliche Lebenssituation
- Fakten und Einstellungen zum Thema Verkehr
- Klimaschutz aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger
- Wohnsituation und Wohnzufriedenheit
- Bäder und Freizeitgelände

Alle Ergebnisberichte sind abrufbar unter www.wiesbaden.de/umfrage.

Anhang

Seite

Tab. 1A: Zusammensetzung der Stichprobe und der Grundgesamtheit A1

Grundauszählung A3

Fragebogen A34

Anschreiben A49

Hinweisblatt zur Sprachunterstützung A53

Tab. 1A:
Zusammensetzung der Stichprobe und der Grundgesamtheit

	Befragte (Nettostichprobe)		Angeschriebene (Bruttostichprobe)	Grundgesamtheit Einwohner [1)]
insgesamt absolut	3 022		8 987	224 327
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0
Ortbezirk	abs.	in %	in %	in %
01 Mitte	276	9,1	7,7	7,7
02 Nordost	225	7,4	8,2	8,2
03 Südost	181	6,0	6,8	6,8
06 Rheingauviertel, Hollerborn	186	6,2	7,4	7,3
07 Klarenthal	98	3,2	3,7	3,7
08 Westend, Bleichstraße	146	4,8	6,0	6,0
11 Sonnenberg	134	4,4	2,9	2,9
12 Bierstadt	169	5,6	4,5	4,4
13 Erbenheim	102	3,4	3,4	3,4
14 Biebrich	362	12,0	13,5	13,4
16 Dotzheim	289	9,6	9,3	9,3
21 Rambach	31	1,0	0,8	0,8
22 Heßloch	13	0,4	0,3	0,3
23 Kloppenheim	28	0,9	0,8	0,8
24 Igstadt	33	1,1	0,8	0,8
25 Nordenstadt	101	3,3	2,9	2,9
26 Delkenheim	53	1,8	1,8	1,8
27 Schierstein	117	3,9	3,7	3,7
28 Frauenstein	35	1,2	0,9	0,9
31 Naurod	54	1,8	1,6	1,6
32 Auringen	44	1,5	1,2	1,2
33 Medenbach	37	1,2	0,9	0,9
34 Breckenheim	47	1,6	1,2	1,2
51 Amöneburg	10	0,3	0,5	0,5
52 Kastel	112	3,7	4,3	4,4
53 Kostheim	89	2,9	5,1	5,0
unbekannt oder keine Angabe	50	1,7	-	-

1) Einwohner im Alter von 18-90 Jahren mit Hauptwohnsitz Wiesbaden und Wohndauer von mind. 6 Monaten; Stand 31.12.2013

noch Tab. 1A:
Zusammensetzung der Stichprobe und der Grundgesamtheit (Fortsetzung)

	Befragte (Nettostichprobe)		Angeschriebene (Bruttostichprobe)	Grundgesamtheit Einwohner[1)]
insgesamt absolut	3 022		8 987	224 327
insgesamt in %		100,0	100,0	100,0
Alter	abs.	in %	in %	in %
18 bis 29	314	10,4	17,1	16,5
30 bis 39	434	14,4	17,2	17,1
40 bis 49	563	18,6	19,0	19,2
50 bis 64	791	26,2	23,5	23,8
65 bis 74	477	15,8	11,8	12,5
75 bis 90	402	13,3	11,4	10,8
keine Angabe	41	1,4	-	-
Geschlecht				
Männlich	1 333	44,1	46,8	47,6
Weiblich	1 655	54,8	53,2	52,4
keine Angabe	34	1,1	-	-
Haushaltsgröße				
1 Person	690	22,8	27,6	27,9
2 Personen	1 318	43,6	31,6	31,7
3 Personen	464	15,4	18,1	18,6
4 und mehr Personen	515	17,0	21,4	20,8
keine Angabe	35	1,2	1,3	1,1
Haushaltstyp				
Haushalt ohne Kinder	1 840	60,9	73,2	74,5
Haushalt mit Kindern	885	29,3	25,6	24,5
WG und andere HH-Form	225	7,4	-	-
keine Angabe	72	2,4	1,3	1,1
1. Staatsangehörigkeit[2)]				
Deutsch	2 673	88,5	82,0	81,8
Nicht Deutsch	209	6,9	18,0	18,2
keine Angabe	140	4,6		
Migrationhintergrund				
ohne Migrationshintergrund	2 254	74,6	68,1	69,6
mit Migrationshintergrund	628	20,8	30,7	30,4
keine Angabe/nicht zugeordnet	140	4,6	1,1	-
Zuzugsjahr				
vor 1990	1 637	54,2	44,6	46,0
1990-2000	490	16,2	20,0	19,0
2001-2009	444	14,7	19,3	20,2
2010-2014	336	11,1	16,1	14,8
keine Angabe	115	3,8	-	-

2) Die Merkmale „Staatsangehörigkeit“ und „Migrationshintergrund“ sind zwischen Befragung und Grundgesamtheit/Einwohnermelderegister nicht exakt vergleichbar, da unterschiedlich erfasst.
Nicht-Deutsch= Befragte mit Angabe "Ich besitze eine andere als die deutsche Staatsbürgerschaft"; (F27)
Deutsch= Befragte insgesamt minus Befragte mit Angabe "Ich besitze eine andere als die deutsche Staatsbürgerschaft" sowie keine Angabe in F27

Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“
- Grundauszählung -

Frage 1: Seit wann leben Sie …?

	... in Wiesbaden		... in Ihrem Stadtteil	
	abs.	%	abs.	%
2010-2014	336	11,1	640	21,2
2001-2009	444	14,7	702	23,2
1990-2000	491	16,2	542	17,9
vor 1990	1 636	54,1	1 018	33,7
keine Angabe	115	3,8	120	4,0
insgesamt	3 022	100,0	3 022	100,0

Frage 2: Zunächst interessiert uns Ihre allgemeine Einschätzung zum Leben in Wiesbaden.
Ganz allgemein: Leben Sie gerne in Wiesbaden oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten?

	abs.	%
Ich lebe gerne in Wiesbaden	2 476	81,9
Ich würde lieber woanders in der Region wohnen	132	4,4
Ich würde lieber woanders in Deutschland wohnen	247	8,2
Ich würde lieber im Ausland wohnen	78	2,6
Weiß nicht	56	1,9
keine Angabe	33	1,1
insgesamt	3 022	100,0

Frage 3: Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit … ?

	Ihrem Stadtteil		der Stadt Wiesbaden		mit dem Land Hessen		mit der Rhein-Main-Region		der Rheingau-Taunus-Region	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
stark verbunden	732	24,2	847	28,0	435	14,4	403	13,3	329	10,9
verbunden	1 439	47,6	1 511	50,0	1 348	44,6	1 340	44,3	1 073	35,5
wenig verbunden	607	20,1	422	14,0	802	26,5	790	26,1	911	30,1
überhaupt nicht verbunden	159	5,3	114	3,8	222	7,3	236	7,8	408	13,5
weiß nicht	24	0,8	13	0,4	47	1,6	60	2,0	81	2,7
keine Angabe	61	2,0	115	3,8	168	5,6	193	6,4	220	7,3
insgesamt	3 022	100,0	3 022	100,0	3 022	100,0	3 022	100,0	3 022	100,0

Frage 4: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit … ?

	… Ihrer Wohnung		... Ihrem Stadtteil		… der Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%
sehr zufrieden	1 351	44,7	711	23,5	549	18,2
zufrieden	1 137	37,6	1 446	47,8	1 585	52,4
teils / teils	377	12,5	640	21,2	656	21,7
unzufrieden	83	2,7	114	3,8	96	3,2
sehr unzufrieden	43	1,4	40	1,3	40	1,3
weiß nicht	2	0,1	7	0,2	16	0,5
keine Angabe	29	1,0	64	2,1	80	2,6
insgesamt	3 022	100,0	3 022	100,0	3 022	100,0

Frage 5: Gibt es etwas, das Ihnen an Wiesbaden besonders gut gefällt? Haben Sie z.B. einen Lieblingsort, gibt es eine besondere Einrichtung, eine Veranstaltung oder eine sonstige Besonderheit der Stadt, die Ihnen besonders gut gefällt?

	abs.	%
Folgendes ...	1 762	58,3
Kann nichts Spezielles nennen, Wiesbaden gefällt mir insgesamt	1 049	34,7
Nein, nichts gefällt	31	1,0
weiß nicht	125	4,1
keine Angabe	55	1,8
insgesamt	3 022	100,0

Frage 6: Was sind in Wiesbaden Ihrer Meinung nach zurzeit die größten Probleme?

	abs.	%
Folgendes ...	2 187	72,4
Nichts Spezielles, bin allgemein unzufrieden mit Wiesbaden	107	3,5
Kann keine Probleme benennen	419	13,9
weiß nicht	220	7,3
keine Angabe	89	2,9
insgesamt	3 022	100,0

Frage 7: Wenn Sie jemandem, der Wiesbaden nicht kennt, die Stadt beschreiben sollten, was würden Sie besonders in den Vordergrund stellen?

	Absolut insgesamt	Zeilenprozent				
		in den Vordergrund stellen	eher nicht	weiß nicht	keine Angabe	insgesamt
Grüne Stadt, Stadt der Parks	3 022	75,6	15,7	4,2	4,5	100,0
Landeshauptstadt Hessens	3 022	74,6	17,6	3,2	4,5	100,0
Hochschulstandort	3 022	14,9	63,9	11,7	9,4	100,0
Messe- und Kongressstandort	3 022	18,6	61,0	10,8	9,6	100,0
Historisches Stadtbild des 19. Jahrhunderts, Villengebiete	3 022	80,3	10,0	5,0	4,8	100,0
Sitz von Bundesbehörden	3 022	44,2	41,2	6,6	8,0	100,0
Stadt der Quellen und Bäder	3 022	82,4	9,8	3,4	4,3	100,0
Hauptstandort amerikanischer Streitkräfte in Europa	3 022	29,4	53,6	8,9	8,0	100,0
Bewerbung zum Weltkulturerbe	3 022	22,7	52,0	16,0	9,3	100,0
Schöne Veranstaltungen	3 022	67,0	21,3	6,1	5,6	100,0
Stadt der Gegensätze	3 022	15,6	55,7	18,1	10,6	100,0
Stadt der Film- und Medienschaffenden, Designer und Kreativen	3 022	14,1	59,8	16,3	9,8	100,0
Sportstadt	3 022	19,9	57,6	12,8	9,6	100,0
Tor zum Rheingau, Weinkultur	3 022	73,9	15,3	5,6	5,3	100,0
Nähe zum Rhein und Taunus, landschaftliche Einbettung	3 022	81,8	9,8	3,8	4,6	100,0
Stadt der Versicherungen und Beratungsunternehmen	3 022	11,7	66,8	11,9	9,6	100,0
Stadt des gehobenen Lebensstils	3 022	44,2	39,3	9,6	6,8	100,0

Frage 8: Um sich in einer Stadt wohlzufühlen, sind für verschiedene Menschen unterschiedliche Dinge wichtig. Wie ist das für Sie persönlich: Wie wichtig oder unwichtig sind für Sie die folgenden Angebote bzw. Bereiche?

	Absolut insgesamt	Zeilenprozent					
		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	völlig unwichtig	weiß nicht	keine Angabe
Ärztliche Versorgung, Krankenhäuser	3 022	70,2	25,7	2,8	0,1	0,2	1,0
Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	3 022	57,5	29,5	7,0	1,6	1,3	3,2
Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten	3 022	56,5	36,2	5,3	0,3	0,1	1,6
Kulturelle Einrichtungen, Veranstaltungen	3 022	36,3	43,0	16,1	0,7	0,7	3,2
Grünanlagen und Parks	3 022	54,1	39,5	4,0	0,2	0,5	1,8
Schwimmbäder	3 022	24,4	39,3	27,6	4,5	0,9	3,3
Vereine, Vereinsleben	3 022	16,7	33,5	35,1	8,3	1,7	4,7
Angebote für ältere Menschen	3 022	26,4	43,1	20,0	5,0	2,3	3,2
Spielmöglichkeiten für Kinder, Spielplätze	3 022	42,4	34,9	12,2	4,9	1,7	3,9
Kinderbetreuungsangebote	3 022	42,8	29,5	14,3	6,0	2,7	4,7
Angebote und Treffpunkte für Jugendliche	3 022	34,0	38,2	14,8	5,7	2,7	4,5
Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen	3 022	53,6	29,4	7,9	3,7	1,3	4,1
Öffentliche Verkehrsmittel	3 022	66,8	25,5	5,0	0,7	0,1	1,9
Fahrradwege und Radverkehrssicherheit	3 022	43,1	31,2	16,5	4,1	1,2	3,9
Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	3 022	73,1	20,6	3,0	0,4	0,3	2,5
Ruhe, geringer Lärmpegel	3 022	49,1	36,9	10,2	0,9	0,5	2,4
Umweltqualität	3 022	68,4	26,9	2,0	0,1	0,1	2,5
Sauberkeit des Stadtbildes	3 022	66,4	28,6	3,1	0,1	0,2	1,6

Frage 9: Und wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

	Absolut insgesamt	Zeilenprozent						
		sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	weiß nicht	keine Angabe
Ärztliche Versorgung, Krankenhäuser	3 022	35,2	47,2	12,7	1,9	0,6	0,9	1,5
Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	3 022	14,3	44,3	21,6	3,6	1,5	9,0	5,6
Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten	3 022	31,7	46,6	15,1	3,5	0,8	0,3	2,1
Kulturelle Einrichtungen, Veranstaltungen	3 022	19,5	47,8	20,8	2,7	0,7	4,1	4,4
Grünanlagen und Parks	3 022	36,7	46,6	11,3	1,6	0,3	0,7	2,8
Schwimmbäder	3 022	11,2	43,3	23,8	6,0	1,0	8,8	5,9
Vereine, Vereinsleben	3 022	9,9	36,0	20,2	1,4	0,3	23,0	9,2
Angebote für ältere Menschen	3 022	5,1	24,4	24,2	4,1	0,6	32,5	9,2
Spielmöglichkeiten für Kinder, Spielplätze	3 022	5,6	27,3	30,3	6,8	1,6	20,5	7,9
Kinderbetreuungsangebote	3 022	3,6	18,7	26,6	8,6	2,6	30,4	9,5
Angebote und Treffpunkte für Jugendliche	3 022	2,1	11,3	24,3	13,7	4,0	35,0	9,6
Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen	3 022	8,8	34,2	22,0	4,7	0,9	21,2	8,3
Öffentliche Verkehrsmittel	3 022	18,0	45,2	22,1	6,8	2,3	2,3	3,3
Fahrradwege und Radverkehrssicherheit	3 022	3,3	15,3	25,3	19,8	15,9	13,5	6,8
Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	3 022	6,4	31,0	35,0	13,4	5,2	5,0	4,0
Ruhe, geringer Lärmpegel	3 022	6,6	33,7	34,3	14,0	6,3	1,4	3,8
Umweltqualität	3 022	9,2	45,9	30,1	6,6	1,8	2,4	4,0
Sauberkeit des Stadtbildes	3 022	6,9	27,6	34,5	18,4	9,1	0,8	2,7

Frage 10: Nun zu Ihrer persönlichen Lebens- und Wohnsituation. Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten Ihres Lebens? Bitte geben Sie für jeden Bereich an, ob Sie damit zufrieden oder unzufrieden sind. Wie ist es mit …

	Ihrem Gesundheitszustand		Ihrer beruflichen Situation [1]		Ihren persönlichen Beziehungen		der finanziellen Situation Ihres Haushaltes		Ihrer Wohnsituation	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
sehr zufrieden	630	20,8	447	21,7	1 289	42,7	551	18,2	955	31,6
zufrieden	1 562	51,7	940	45,6	1 281	42,4	1 531	50,7	1 356	44,9
teils / teils	611	20,2	400	19,4	313	10,4	603	20,0	474	15,7
unzufrieden	138	4,6	142	6,9	57	1,9	183	6,1	137	4,5
sehr unzufrieden	39	1,3	64	3,1	17	0,6	92	3,0	51	1,7
weiß nicht	5	0,2	24	1,2	12	0,4	7	0,2	5	0,2
keine Angabe	37	1,2	44	2,1	53	1,8	55	1,8	44	1,5
insgesamt	3 022	100,0	2 061	100,0	3 022	100,0	3 022	100,0	3 022	100,0

1) Ohne Befragte im Ruhestand (Angabe in Frage S9)

Frage 11: Schätzen Sie nun bitte die Entwicklung der einzelnen Lebensbereiche in den kommenden Jahren ein. Was erwarten Sie, wird sich die Situation verbessern, gleichbleiben oder verschlechtern in Bezug auf … ?

	Ihren Gesundheitszustand		Ihre berufliche Situation [1]		Ihre persönlichen Beziehungen		die finanzielle Situation Ihres Haushaltes		Ihre Wohnsituation	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
deutlich verbessern	79	2,6	102	4,9	95	3,1	127	4,2	142	4,7
verbessern	458	15,2	588	28,5	541	17,9	672	22,2	484	16,0
gleichbleiben	1 683	55,7	1 019	49,4	2 147	71,0	1 531	50,7	1 980	65,5
verschlechtern	535	17,7	162	7,9	59	2,0	434	14,4	171	5,7
deutlich verschlechtern	29	1,0	22	1,1	1	0,0	48	1,6	30	1,0
weiß nicht	174	5,8	105	5,1	95	3,1	131	4,3	144	4,8
keine Angabe	64	2,1	63	3,1	84	2,8	79	2,6	71	2,3
insgesamt	3 022	100,0	2 061	100,0	3 022	100,0	3 022	100,0	3 022	100,0

1) Ohne Befragte im Ruhestand (Angabe in Frage S9)

Frage 12: Wie wohnen Sie zurzeit?

	abs.	%
Zur Untermiete	103	3,4
in einer Mietwohnung (auch gemietete Eigentumswohnung / Haus, gemietetes WG-Zimmer)	1 603	53,0
im eigenen Haus	789	26,1
in der eigenen Eigentumswohnung	431	14,3
Sonstiges	72	2,4
keine Angabe	24	0,8
insgesamt	3 022	100,0

Frage 13: Wohnen Sie in einem ...?

	abs.	%
Freistehenden Ein- bis Zweifamilienhaus	489	16,2
Ein- bis Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus	471	15,6
Wohnhaus mit 3 bis 9 Wohnungen	1 259	41,7
Wohnhaus mit 10 bis 19 Wohnungen	471	15,6
Wohnhaus mit 20 oder mehr Wohnungen	217	7,2
Sonstiges	80	2,6
keine Angabe	35	1,2
insgesamt	3 022	100,0

Frage 14: Wie groß ist Ihre jetzige Wohnung insgesamt?

	abs.	%
bis unter 60 qm	404	13,4
60 bis unter 80 qm	722	23,9
80 bis unter 100 qm	612	20,3
100 bis unter 140 qm	737	24,4
140 und mehr qm	487	16,1
keine Angabe	60	2,0
insgesamt	3 022	100,0

Frage 15: Wie beurteilen Sie alles in allem den Zustand Ihrer Wohnung?

	abs.	%
sehr gut	686	22,7
gut	1 465	48,5
teilweise renovierungsbedürftig	768	25,4
ganz renovierungsbedürftig	76	2,5
keine Angabe	27	0,9
insgesamt	3 022	100,0

Frage 16: Wie hoch sind die monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung derzeit?
► Nur Befragte, die in Frage 12 angeben, zur Miete/Untermiete zu wohnen

A Kaltmiete (OHNE Nebenkosten und Umlagen) (€ pro Monat)

	abs.	%
bis unter 400 €	280	16,4
400 bis unter 600 €	528	30,9
600 bis unter 800 €	411	24,1
800 bis unter 1000 €	148	8,7
1000 € und mehr	127	7,4
keine Angabe	212	12,4
insgesamt	1 706	100,0

B Nebenkosten und Betriebskosten (€ pro Monat)

	abs.	%
unter 80 €	268	15,7
80 bis unter 140 €	478	28,0
140 bis unter 200 €	350	20,5
200 € und mehr	323	18,9
keine Angabe	287	16,8
insgesamt	1 706	100,0

C Energiekosten (Strom, Heizung, Warmwasser) (€ pro Monat)

	abs.	%
unter 80 €	416	24,4
80 bis unter 140 €	502	29,4
140 bis unter 200 €	282	16,5
200 € und mehr	232	13,6
keine Angabe	274	16,1
insgesamt	1 706	100,0

A+B+C Gesamtkosten

	abs.	%
bis unter 600 €	307	18,0
600 bis unter 800 €	454	26,6
800 bis unter 1200 €	589	34,5
1200 € und mehr	217	12,7
keine Angabe	139	8,1
insgesamt	1 706	100,0

Frage 17: Wie hoch sind Ihre monatlichen Kosten für Ihre Wohnung derzeit?
► Nur Befragte, die in Frage 12 angeben, im eigenen Haus oder der eigenen Eigentumswohnung zu wohnen

A Finanzierungskosten (€ pro Monat)

	abs.	%
0€	387	31,7
bis unter 800 €	211	17,3
800 bis unter 1200 €	121	9,9
1200 € und mehr	127	10,4
keine Angabe	374	30,7
insgesamt	1 220	100,0

B Nebenkosten, Betriebskosten, Rücklagen (€ pro Monat)

	abs.	%
unter 150€	175	14,3
100 bis unter 300€	383	31,4
300€ und mehr	432	35,4
keine Angabe	230	18,9
insgesamt	1 220	100,0

C Energiekosten (Strom, Heizung, Warmwasser) (€ pro Monat)

	abs.	%
unter 150€	303	24,8
150 bis unter 300€	433	35,5
300€ und mehr	268	22,0
keine Angabe	216	17,7
insgesamt	1 220	100,0

A+B+C Gesamtkosten (€ pro Monat)

	abs.	%
bis unter 500€	328	26,9
500 bis unter 1000€	316	25,9
1000 bis unter 1500€	193	15,8
1500€ und mehr	188	15,4
keine Angabe	195	16,0
insgesamt	1 220	100,0

Frage 18: Wenn Sie die gesamten Wohnkosten Ihres Haushalts betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu?

	abs.	%
Die Wohnkosten sind eine große Belastung	737	24,4
Die Wohnkosten sind eine gewisse Belastung	1 602	53,0
Die Wohnkosten sind keine Belastung	571	18,9
keine Angabe	112	3,7
insgesamt	3 022	100,0

Frage 19: Ist Ihre Wohnung / Ihr Haus geeignet, auch in höherem Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen darin zu leben? Ist die Wohnung z.B. ebenerdig, gibt es einen Aufzug und / oder ist sie barrierefrei, haben Bad und WC ausreichend Bewegungsfläche und sind behindertengerecht?

	abs.	%
Ja, Wohnung ist barrierefrei	332	11,0
Ja, mit Einschränkungen geeignet / kleine Anpassungen wären nötig	1 072	35,5
Nein, überhaupt nicht geeignet	1 418	46,9
Kann ich nicht beurteilen	150	5,0
keine Angabe	50	1,7
insgesamt	3 022	100,0

Frage 20: Wie stark sind Sie im Allgemeinen an Politik interessiert, und wie stark speziell an Lokalpolitik?

	Politik allgemein		Lokalpolitik	
	abs.	%	abs.	%
sehr stark	531	17,6	301	10,0
stark	930	30,8	750	24,8
mittel	1 026	34,0	1 135	37,6
wenig	349	11,5	543	18,0
überhaupt nicht	128	4,2	186	6,2
weiß nicht	33	1,1	41	1,4
keine Angabe	25	0,8	66	2,2
insgesamt	3 022	100,0	3 022	100,0

Frage 21: In Wiesbaden fallen immer wieder wichtige Aufgaben an, die im Interesse und zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger gelöst werden müssen. Wie zufrieden sind Sie damit, wie diese Aufgaben von Politik und Verwaltung bewältigt werden?

	abs.	%
sehr zufrieden	12	0,4
zufrieden	586	19,4
teils / teils	1 500	49,6
unzufrieden	340	11,3
sehr unzufrieden	73	2,4
weiß nicht	420	13,9
keine Angabe	91	3,0
insgesamt	3 022	100,0

Frage 22: Womit sind Sie besonders unzufrieden, wenn Sie an die Arbeit von Politik und Verwaltung in Wiesbaden denken?

► Nur Befragte, die bei Frage 21 angegeben haben: teils/teils, unzufrieden, sehr unzufrieden

	abs.	%
Folgendes ...	981	51,3
Allgemein unzufrieden / nichts Spezielles	454	23,7
Weiß nicht	312	16,3
keine Angabe	166	8,7
insgesamt	1 913	100,0

Frage 23: Was ist Ihr Eindruck: Hat man als Bürgerin und Bürger Einfluss auf das, was hier in Wiesbaden geschieht oder ist man da machtlos?

	abs.	%
Man hat Einfluss	223	7,4
Man ist machtlos	989	32,7
Unterschiedlich	1 357	44,9
Weiß nicht	384	12,7
keine Angabe	69	2,3
insgesamt	3 022	100,0

Frage 24: Fällt Ihnen aktuell für Wiesbaden ein konkreter Bereich oder Anlass ein, für den Sie sich wünschen, dass die Stadt die Bürgerinnen und Bürger stärker beteiligt?

	abs.	%
Nein	617	20,4
Ja, und zwar ...	944	31,2
Weiß nicht	1 159	38,4
keine Angabe	302	10,0
insgesamt	3 022	100,0

Frage 25: Wären Sie bereit, sich dabei selbst zu beteiligen und Ihre Zeit, Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen einzubringen?
► Nur Befragte, die bei Frage 24 angegeben haben: Ja

	abs.	%
Ja, sicher	344	36,4
Vielleicht	420	44,5
Nein, nicht bereit	83	8,8
Ich engagiere mich bereits in diesem Bereich	61	6,5
Weiß nicht	26	2,8
keine Angabe	10	1,1
insgesamt	944	100,0

Frage 26: Die Stadt Wiesbaden kann sich - genauso wie ein Privathaushalt - nicht alle wünschenswerten Dinge gleichzeitig leisten. Wenn Sie zu entscheiden hätten:
Welche der folgenden Aufgaben würden Sie in Zukunft besonders vordringlich angehen und lösen wollen und welche halten Sie für weniger wichtig?

	Absolut	Zeilenprozent				
	insgesamt	vordringlich	weniger wichtig	weiß nicht	keine Angabe	insgesamt
Barrieren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung abbauen	3 022	55,8	21,1	14,6	8,5	100,0
Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung ausbauen	3 022	47,5	30,7	13,4	8,4	100,0
Finanzen der Stadt sichern, ausgeglichener Haushalt	3 022	68,0	15,9	9,2	7,0	100,0
Umgestaltung des Areals 'Altes Gericht' (Moritzstr.)	3 022	19,0	57,7	14,8	8,4	100,0
Preisgünstigen Wohnraum schaffen	3 022	73,7	14,7	6,1	5,5	100,0
Die lokale Versorgung mit erneuerbarer Energie ausbauen, CO2	3 022	55,5	29,5	8,2	6,8	100,0
Radverkehr in der Stadt fördern	3 022	51,5	36,8	6,3	5,5	100,0
Errichtung eines Stadtmuseums	3 022	10,2	76,2	7,1	6,5	100,0
Integration von Migranten und Ausländern	3 022	51,2	30,7	10,9	7,2	100,0
Sicherung selbständigen Lebens und der Pflegesituation älterer Menschen	3 022	76,9	10,6	7,6	5,0	100,0
Freizeitangebot für Jugendliche und Kinder erweitern	3 022	62,3	19,4	12,1	6,2	100,0
Kinderbetreuungsmöglichkeiten ausbauen	3 022	63,8	16,4	13,1	6,7	100,0
Bürgerschaftliches Engagement	3 022	43,6	35,4	13,0	8,0	100,0
Pflege der Parks und Grünanlagen	3 022	65,2	23,6	5,2	5,9	100,0
Sauberkeit von Straßen und Plätzen	3 022	76,9	15,5	3,1	4,5	100,0
Lärmschutz	3 022	58,0	30,6	4,9	6,5	100,0
Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen	3 022	71,2	14,7	7,8	6,2	100,0
Bau einer Stadtbahn	3 022	12,9	71,6	8,5	6,9	100,0
Maßnahmen für Sicherheit und Ordnung	3 022	73,3	16,5	5,3	4,9	100,0
Wirtschaftsförderung, Förderung des Arbeitsmarktes	3 022	64,1	21,4	8,3	6,2	100,0
Verkehrsentlastung der Innenstadt und der Hauptverkehrsstraßen	3 022	56,6	31,0	7,0	5,4	100,0

Frage 27: Was trifft auf Sie zu? (Mehrfachnennungen möglich)

	abs.	%
Ich bin im Ausland geboren	449	14,9
Ich besitze eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit	209	6,9
Ich bin eingebürgert	268	8,9
Nichts davon trifft zu (MigHi)	2 254	74,6
Doppelzuordnung mit und ohne MigHi	8	0,3
keine Angabe	132	4,4
insgesamt	3 022	100,0

Frage 28: Haben Sie persönlich Kontakt zu Menschen „mit Migrationshintergrund“ in Wiesbaden, und zwar …

Mit Menschen „mit Migrationshintergrund“ meinen wir Personen mit ausländischen Wurzeln, die also im Ausland geboren sind, eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, oder eingebürgert wurden.
Mit „Kontakt“ meinen wir Personen, die Sie besser kennen als lediglich vom Grüßen.

► **Nur Befragte, die in Frage 27 angegeben haben: „Nichts davon trifft zu“ (=ohne Migrationshintergrund)**

	in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft		an Ihrem Arbeitsplatz		in Ihrer Nachbarschaft		in Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Ja	485	21,5	1 131	50,2	1 183	52,5	1 337	59,3
Nein	1 438	63,8	736	32,7	788	35,0	670	29,7
weiß nicht	9	0,4	41	1,8	46	2,0	32	1,4
keine Angabe	322	14,3	346	15,4	237	10,5	215	9,5
insgesamt	2 254	100,0	2 254	100,0	2 254	100,0	2 254	100,0

Frage 29: Haben Sie persönlich Kontakt zu Menschen „ohne Migrationshintergrund“ in Wiesbaden, und zwar…

Mit Menschen „ohne Migrationshintergrund“ meinen wir Personen, die in Deutschland geboren sind und seit Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Mit „Kontakt“ meinen wir Personen, die Sie besser kennen als lediglich vom Grüßen.

► **Nur Befragte, die in Frage 27 angegeben haben: „Ich bin im Ausland geboren“, „Ich besitze eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit“ oder „Ich bin eingebürgert“ (= mit Migrationshintergrund)**

	in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft		an Ihrem Arbeitsplatz		in Ihrer Nachbarschaft		in Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Ja	396	63,1	429	68,3	476	75,8	506	80,6
Nein	152	24,2	77	12,3	77	12,3	59	9,4
weiß nicht	10	1,6	19	3,0	18	2,9	11	1,8
keine Angabe	70	11,1	103	16,4	57	9,1	52	8,3
insgesamt	628	100,0	628	100,0	628	100,0	628	100,0

Frage 30: Und ist das nachbarschaftliche Zusammenleben zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in Ihrer Wohngegend Ihrer Meinung nach ... ?

	abs.	%
sehr gut	388	12,8
gut	1 607	53,2
weniger gut	381	12,6
schlecht	104	3,4
weiß nicht	456	15,1
keine Angabe	86	2,8
insgesamt	3 022	100,0

Frage 31: Welches Verkehrsmittel benutzen Sie normalerweise für Ihre Alltagswege? Bitte nennen Sie das Verkehrsmittel, dass Sie am häufigsten nutzen für Ihren Weg …

	zur Arbeit, Schule, Ausbildung		zum Einkaufen, für Erledigungen		zu Freizeitaktivitäten		in die Wiesbadener Innenstadt	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Auto	1 251	41,4	1 652	54,7	1 404	46,5	736	24,4
Öffentliche Verkehrsmittel (Bus/Bahn)	606	20,1	567	18,8	576	19,1	1 209	40,0
Fahrrad	137	4,5	156	5,2	391	12,9	145	4,8
zu Fuß	176	5,8	475	15,7	346	11,4	715	23,7
Anderes Verkehrsmittel	23	0,8	20	0,7	37	1,2	35	1,2
Mehrfachnennungen (Papierfragebogen)	50	1,7	95	3,1	100	3,3	89	2,9
trifft nicht zu	468	15,5	6	0,2	61	2,0	6	0,2
keine Angabe	311	10,3	51	1,7	107	3,5	87	2,9
insgesamt	3 022	100,0	3 022	100,0	3 022	100,0	3 022	100,0

Frage 32: Wie viele der folgenden Fahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt?

PKW	abs.	%
0	305	10,1
1	1 541	51,0
2	804	26,6
3 und mehr	139	4,6
keine Angabe	233	7,7
insgesamt	3 022	100,0

Betriebsbereite Fahrräder	abs.	%
0	491	16,2
1	582	19,3
2	752	24,9
3	285	9,4
4 und mehr	326	10,8
keine Angabe	586	19,4
insgesamt	3 022	100,0

Betriebsbereite Elektrofahrräder	abs.	%
0	1 655	54,8
1	82	2,7
2 und mehr	32	1,1
keine Angabe	1 253	41,5
insgesamt	3 022	100,0

Motorräder, Motorroller, Mopeds	abs.	%
0	1 503	49,7
1	307	10,2
2 und mehr	65	2,2
keine Angabe	1 147	38,0
insgesamt	3 022	100,0

Frage 33: Wenn in Ihrem Haushalt ein PKW vorhanden ist, wo parken Sie diesen normalerweise?

► **Nur Befragte mit Auto im Haushalt (Angabe in Frage 32)**

	abs.	%
Eigener Stellplatz / Garage / Carport direkt am Haus / Wohnung (kostenfrei)	1 158	46,6
Gemietete Garage / Stellplatz / Carport	454	18,3
Bewohnerparken, (kostenfreie) Parkmöglichkeit im öffentlichen Straßenraum	802	32,3
Sonstiges	54	2,2
keine Angabe	16	0,6
insgesamt	2 484	100,0

Frage 33a: Wie hoch sind Ihre monatlichen Ausgaben für den PKW-Stellplatz?

► **Nur Befrage mit Auto im Haushalt, die in Frage 33 angeben „Gemietete Garage / Stellplatz / Carport“**

	abs.	%
bis 40 €	158	34,8
41 bis 80 €	237	52,2
80 und mehr	46	10,1
keine Angabe	13	2,9
insgesamt	454	100,0

Frage 34: Wie häufig haben Sie in den vergangenen drei Monaten in Wiesbaden das Fahrrad benutzt?

	abs.	%
(fast) täglich, mehrmals pro Woche	331	11,0
mehrmals pro Monat	384	12,7
seltener	665	22,0
nie	1 536	50,8
keine Angabe	106	3,5
insgesamt	3 022	100,0

Frage 35: Warum fahren Sie in Wiesbaden selten oder nie Fahrrad? Was sind die wichtigsten Gründe? (Mehrfachnennungen möglich)

► **Nur Befragte, die in Frage 34 angeben „selten“ oder „nie“ in Wiesbaden Fahrrad zu fahren**

	abs.	%
Ist mir zu gefährlich	915	41,6
Zu wenig Radwege	665	30,2
Zu komplizierte Verkehrswege, Ziele nicht gut zu erreichen	304	13,8
Ist mir zu anstrengend / zu unbequem	440	20,0
Die Strecken sind mir zu weit / dauert mir zu lange	361	16,4
Wiesbadens ist mir zu bergig	500	22,7
Zu eingeschränkte Transportmöglichkeit (...)	429	19,5
Kein sicherer und leicht zugänglicher Abstellplatz (...)	209	9,5
Ich kann nicht Rad fahren, bin körperlich / gesundheitlich eingeschränkt	345	15,7
Ich habe kein funktionstüchtiges Fahrrad	446	20,3
Gewohnheit	226	10,3
Sonstiges	63	2,9
keine Angabe	57	2,6
insgesamt	2 201	100,0

Frage 36: Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Bedingungen für den Radverkehr in Wiesbaden?

	Absolut insgesamt	Zeilenprozent						
		sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	weiß nicht	keine Angabe
Qualität der Radwege	3 022	2,0	13,4	25,2	16,5	9,1	21,5	12,3
Sicherheit der Radwege	3 022	1,0	8,4	21,3	21,3	14,5	20,8	12,7
Ausschilderung, Radwegweiser	3 022	1,3	14,3	24,7	15,7	6,4	23,9	13,7
Anzahl der Fahrradwege / Dichte des Fahrradnetzes	3 022	1,1	5,6	15,9	23,6	18,3	22,2	13,4
Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	3 022	1,0	10,8	23,2	19,3	7,2	24,8	13,8
Rücksichtnahme verschiedener Verkehrsteilnehmer	3 022	0,9	5,5	19,0	23,2	21,5	18,0	11,9

Frage 37: Kennen Sie das Klimaschutzziel „3 x 20“ der Stadt Wiesbaden
(bis zum Jahr 2020 soll der Gesamt-energieverbrauch im Vergleich zu 1990 um 20 % reduziert werden, und der Anteil an erneuerbaren Energien (derzeit 6 %) auf 20 % gesteigert) ?

	abs.	%
Ja, ist mir bekannt	730	24,2
Nein, war mir bisher unbekannt	2 220	73,5
keine Angabe	72	2,4
insgesamt	3 022	100,0

Frage 38: Wie bewerten Sie diese Zielsetzung?

	abs.	%
viel zu hoch	159	5,3
zu hoch	504	16,7
gerade richtig	907	30,0
zu niedrig	364	12,0
viel zu niedrig	74	2,4
weiß nicht	868	28,7
keine Angabe	146	4,8
insgesamt	3 022	100,0

Frage 39: Eben ging es um das Klimaschutzziel der Stadt Wiesbaden. Nun kommen wir zu Ihren Handlungen im Alltag. Welche der folgenden Maßnahmen praktizieren Sie in Ihrem Haushalt?

	Absolut insgesamt	Zeilenprozent					
		Ja, immer	Ja, häufig, ich könnte aber noch mehr tun	Nein, darauf achte ich nicht	Weiß nicht	keine Angabe	insgesamt
Ich halte den Verbrauch von Strom gering	3 022	47,1	45,5	4,0	0,7	2,6	100,0
Ich halte den Verbrauch von Heizenergie gering	3 022	59,4	31,9	4,8	0,9	3,0	100,0
Ich trenne meine Abfälle	3 022	75,3	16,8	5,4	0,3	2,1	100,0
Ich vermeide Müll	3 022	42,5	40,6	10,8	2,0	4,2	100,0
Ich beziehe Ökostrom	3 022	20,5	7,3	42,1	19,8	10,2	100,0
Ich kaufe Bioprodukte oder regional und saisonal erzeugte Lebensmittel	3 022	18,4	48,3	28,0	1,3	4,0	100,0
Bei Anschaffungen achte ich auf Nachhaltigkeit (…)	3 022	20,9	42,2	29,7	3,0	4,2	100,0
Ich achte auf klimafreundliche Mobilität (...)	3 022	27,4	40,2	25,8	2,4	4,2	100,0

Frage 40: Sind die allgemein zugänglichen Informationen von städtischer Seite (z.B. Presse, Internet, Umweltladen, Klimaschutzagentur) zum energiebewussten Verhalten für Sie persönlich ausreichend?

	abs.	%
Ja	1 588	52,5
Nein	163	5,4
Kenne ich nicht	1 095	36,2
keine Angabe	176	5,8
insgesamt	3 022	100,0

Frage 41: Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre besucht? (Mehrfachnennungen möglich)

	abs.	%
Thermalbad Aukammtal - Schwimmbad	1 085	35,9
Thermalbad Aukammtal - Sauna	513	17,0
Kaiser-Friedrich-Therme	457	15,1
Kleinfeldchen - Hallenbad	669	22,1
Kleinfeldchen - Freibad	584	19,3
Hallenbad Kostheim	240	7,9
Freizeitbad Mainzer Straße	695	23,0
Freibad Maaraue	354	11,7
Freibad Kallebad	434	14,4
Freibad Opelbad	576	19,1
Freizeitgelände Unter den Eichen	220	7,3
Freizeitgelände Rettbergsaue	313	10,4
Henkell Kunsteisbahn	332	11,0
keine Angabe / kein Besuch die letzten zwei Jahren	1 023	33,9
insgesamt	3 022	100,0

Frage 41a: Und wie bewerten Sie diese?

► **Nur Befragte, die die jeweilige Einrichtung besucht haben**

	Absolut insgesamt	Zeilenprozent					
		sehr gut	gut	weniger gut	überhaupt nicht gut	weiß nicht	keine Angabe
Thermalbad Aukammtal - Schwimmbad	1 085	27,3	59,7	9,1	2,9	0,5	0,5
Thermalbad Aukammtal - Sauna	513	40,2	49,5	6,2	2,3	1,0	0,8
Kaiser-Friedrich-Therme	457	42,0	47,5	5,9	3,1	0,9	0,7
Kleinfeldchen - Hallenbad	669	7,0	57,5	27,7	6,3	0,4	1,0
Kleinfeldchen - Freibad	584	9,9	59,2	23,6	6,3	0,5	0,3
Hallenbad Kostheim	240	10,0	59,2	22,1	5,8	2,1	0,8
Freizeitbad Mainzer Straße	695	8,3	51,1	27,6	11,4	1,0	0,6
Freibad Maaraue	354	17,5	59,6	15,8	4,5	1,4	1,1
Freibad Kallebad	434	16,8	58,8	17,1	5,5	0,5	1,4
Freibad Opelbad	576	29,9	56,4	8,0	4,2	0,5	1,0
Freizeitg. Unter den Eichen	220	18,2	60,9	12,3	5,5	1,8	1,4
Freizeitg. Rettbergsaue	313	18,8	58,8	14,4	4,2	1,9	1,9
Henkell Kunsteisbahn	332	10,8	66,6	16,0	4,5	1,2	0,9

Frage 42: Warum haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre keines der Wiesbadener Bäder besucht? Was sind die wichtigsten Gründe? (Mehrfachnennungen möglich)

► **Nur Befragte, die keine der in Frage 41 genannten Einrichtungen besucht haben**

	abs.	%
Ich schwimme nicht gern / kein Interesse an Schwimmbad oder Sauna	353	34,5
Ich schwimme lieber in natürlichen Gewässern (See, Fluss, Meer)	240	23,5
Die Wassertemperatur behagt mir nicht	21	2,1
Ich gehe lieber in ein Bad außerhalb Wiesbadens	77	7,5
Ich habe keine Zeit	182	17,8
Die Öffnungszeiten sind ungünstig für mich	22	2,2
Die Anfahrtswege sind zu weit	36	3,5
Die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV ist zu schlecht	16	1,6
Die Eintrittspreise sind zu hoch	110	10,8
Das Publikum / die anderen Badegäste sind mir unangenehm	104	10,2
Es ist mir zu voll, zu laut	206	20,1
Duschen und WCs sind in schlechtem Zustand	40	3,9
Die räumliche Gestaltung ist unattraktiv	23	2,2
Die Gastronomie entspricht nicht meinen Bedürfnissen	11	1,1
Der Service ist schlecht	9	0,9
Sonstiges, und zwar ...	158	15,4
keine Angabe	79	7,7
insgesamt	1 023	100,0

Frage 43: Welche Verbesserungsvorschläge oder Anregungen haben Sie für die Wiesbadener Bäder?

	abs.	%
Nichts, alles ok	484	16,0
Folgendes sollte unbedingt verbessert werden	846	28,0
Folgendes soll beibehalten / nicht verändert werden	131	4,3
Weiß nicht, fällt mir nichts ein	1 478	48,9
keine Angabe	197	6,5
insgesamt	3 022	100,0

Frage S1: Ihr Geschlecht?

	abs.	%
männlich	1 333	44,1
weiblich	1 655	54,8
keine Angabe	34	1,1
insgesamt	3 022	100,0

Frage S2: In welchem Jahr sind Sie geboren?

	abs.	%
bis 1950	924	30,6
1951-1965	812	26,9
1966-1980	747	24,7
ab 1981	498	16,5
keine Angabe	41	1,4
insgesamt	3 022	100,0

Frage S3: In welchem Stadtteil Wiesbadens wohnen Sie?

	abs.	%
51 Amöneburg	10	0,3
32 Auringen	44	1,5
14 Biebrich	362	12,0
12 Bierstadt	169	5,6
34 Breckenheim	47	1,6
26 Delkenheim	53	1,8
16 Dotzheim	289	9,6
13 Erbenheim	102	3,4
28 Frauenstein	35	1,2
22 Heßloch	13	0,4
24 Igstadt	33	1,1
52 Kastel	112	3,7
07 Klarenthal	98	3,2
23 Kloppenheim	28	0,9
53 Kostheim	89	2,9
33 Medenbach	37	1,2
01 Mitte	276	9,1
31 Naurod	54	1,8
25 Nordenstadt	101	3,3
02 Nordost	225	7,4
21 Rambach	31	1,0
06 Rheingauviertel, Hollerborn	186	6,2
27 Schierstein	117	3,9
11 Sonnenberg	134	4,4
03 Südost	181	6,0
08 Westend, Bleichstraße	146	4,8
kenne den Stadtteil nicht	12	0,4
keine Angabe	38	1,3
insgesamt	3 022	100,0

Frage S4: Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt - Sie selbst mitgezählt?

	abs.	%
1 Person	690	22,8
2 Personen	1 318	43,6
3 Personen	464	15,4
4 Personen	387	12,8
5 Personen	92	3,0
6 und mehr Personen	36	1,2
keine Angabe	35	1,2
insgesamt	3 022	100,0

Frage S5: Wie viele davon sind Kinder im Alter von …
► Nur Befragte, die in Frage 4 eine Haushaltsgröße >1 angeben

	abs.	%
0 bis 5 Jahren		
kein Kind	980	42,7
1 Kind	227	9,9
2 Kinder	72	3,1
3-5 Kinder	8	0,3
keine Angabe	1 010	44,0
6 bis 13 Jahren		
kein Kind	915	39,8
1 Kind	220	9,6
2 Kinder	100	4,4
3-5 Kinder	15	0,7
keine Angabe	1 047	45,6
14 bis 17 Jahren		
kein Kind	1 004	43,7
1 Kind	208	9,1
2 Kinder	41	1,8
3-5 Kinder	4	0,2
keine Angabe	1 040	45,3
Summe Kinder 0-17 Jahre		
kein Kind	578	25,2
1 Kind	375	16,3
2 Kinder	264	11,5
3-5 Kinder	81	3,5
keine Angabe	999	43,5
insgesamt	2 297	100,0

Frage S6: Welche Haushaltsform trifft auf Sie zu?

	abs.	%
Einpersonenhaushalte	690	22,8
Paar ohne Kind/er im Haushalt	1 150	38,1
Paar mit Kind/ern im Haushalt	782	25,9
Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt	103	3,4
Wohngemeinschaft	103	3,4
Andere Lebens- bzw. Haushaltsform	122	4,0
keine Angabe	72	2,4
insgesamt	3 022	100,0

Frage S7: Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

	abs.	%
Zur Zeit noch Schüler/Schülerin	16	0,5
Keinen Schulabschluss	39	1,3
Volks-/ Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)	558	18,5
Mittlere Reife/Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule	721	23,9
Abitur, Fachhochschulreife	1 495	49,5
Anderer Schulabschluss	126	4,2
keine Angabe	67	2,2
insgesamt	3 022	100,0

Frage S8: Welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie? (Mehrfachnennungen möglich)

	abs.	%
Lehre ohne Abschluss, Anlernausbildung	102	3,4
Abgeschlossene Lehre, Berufsausbildung im dualen System	1 267	41,9
Fachschulabschluss (Meister, Techniker oder gleichwertiger Abschluss)	281	9,3
Abschluss an einer Berufsakademie, Fachakademie	169	5,6
Fachhochschulabschluss	445	14,7
Hochschulabschluss, Promotion	669	22,1
Andere Art der Berufsausbildung	291	9,6
Ohne oder noch kein beruflicher Abschluss	203	6,7
keine Angabe	93	3,1
insgesamt	3 022	100,0

Frage S9: Was trifft momentan auf Sie zu? (Mehrfachnennungen möglich)

	abs.	%
Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden und mehr)	1 209	40,0
Teilzeit erwerbstätig	391	12,9
Geringfügig beschäftigt, gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt ( )	183	6,1
In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	176	5,8
Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand ()	961	31,8
Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst, freiwilliges Soziales Jahr	10	0,3
Elternzeit, Mutterschutz	70	2,3
Hausfrau, -mann	169	5,6
Arbeitslos, arbeitssuchend	69	2,3
Dauerhaft erwerbsunfähig	42	1,4
Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	44	1,5
keine Angabe	23	0,8
insgesamt	3 022	100,0

Frage S10: Wenn Sie erwerbstätig sind oder waren, was trifft oder traf auf Sie zu?

	abs.	%
Selbstständige/r, Freiberufler/in	374	12,4
(Fach-)Arbeiter/in, Heimarbeiter/in	310	10,3
Angestellte/r, Beamter/in	1 936	64,1
Mithelfende/r Familienangehörige/r	31	1,0
Doppelnennung (Papierfragebögen)	65	2,2
Nie erwerbstätig gewesen	84	2,8
keine Angabe	222	7,3
insgesamt	3 022	100,0

Frage S10: Wenn Sie erwerbstätig sind oder waren, was trifft oder traf auf Sie zu?
► Nur Befragte der jeweiligen Berufsgruppe

	abs.	%
Selbständige/r, Freiberufler/in ...		
ohne Mitarbeiter/innen	177	47,3
mit Mitarbeitern/innen	168	44,9
keine Angabe	29	7,8
insgesamt	374	100,0
(Fach-)Arbeiter/in...		
ungelernte/r, angelernte/r, berufsfremd tätige/r Arbeiter/in	114	36,8
Facharbeiter/in im erlernten Beruf, Vorarbeiter/in, Meister/in, Polier	176	56,8
keine Angabe	20	6,5
insgesamt	310	100,0
Angestellte/, Beamter/in ...		
Angestellte/r mit einfacher / ausführender Tätigkeit, Beamter/in einfacher Dienst	327	16,9
Angestellte/r mit qualifizierter Tätigkeit, Beamter/in mittlerer/ gehobener Dienst	1 081	55,8
Angestellte/r in leitende/r Funktion, Beamter/in höherer Dienst	437	22,6
keine Angabe	91	4,7
insgesamt	1 936	100,0

Frage S11: Wenn Sie erwerbstätig sind, haben Sie ein unbefristetes oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?

	abs.	%
Unbefristetes Arbeitsverhältnis	1 452	48,0
Befristetes Arbeitsverhältnis	192	6,4
Trifft nicht zu / bin nicht erwerbstätig	853	28,2
keine Angabe	525	17,4
insgesamt	3 022	100,0

Frage S12: Welcher Kirche oder Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

	abs.	%
Keiner	1 036	34,3
Römisch-katholische Kirche	700	23,2
Evangelische Kirche (ohne Freikirchen)	927	30,7
Evangelische Freikirche	66	2,2
Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft	82	2,7
Jüdische Religionsgemeinschaft	7	0,2
Islamische Religionsgemeinschaft	106	3,5
Sonstige	31	1,0
keine Angabe	67	2,2
insgesamt	3 022	100,0

Frage S13: Wie hoch ist derzeit das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt?

Gemeint ist die Summe, die sich aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente oder Pension ergibt, jeweils nach Abzug der Steuern und Kranken- und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch Einkünfte wie Kindergeld, Wohngeld und Sozialhilfe, Einkommen aus Vermietung, Vermögen, und sonstige Einkünfte hinzu.

	abs.	%
unter 500 €	66	2,2
500 bis 800 €	104	3,4
801 bis 1100 €	125	4,1
1 101 bis 1 400 €	204	6,8
1 401 bis 1 700 €	181	6,0
1 701 bis 2 000 €	243	8,0
2 001 bis 2 300 €	220	7,3
2 301 bis 2 600 €	194	6,4
2 601 bis 3 000 €	243	8,0
3 001 bis 3 500 €	245	8,1
3 501 bis 4 000 €	225	7,4
4 001 bis 4 500 €	174	5,8
4 501 bis 5 000 €	153	5,1
5 001 bis 7 500 €	261	8,6
7 501 bis 10 000 €	74	2,4
mehr als 10 000 €	37	1,2
keine Angabe	273	9,0
insgesamt	3 022	100,0



Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“

WIESBADEN
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Sie haben zwei Möglichkeiten zur Teilnahme

Papier Sie können den beiliegenden Fragebogen direkt ausfüllen und im beigefügten Antwortumschlag ohne Namensangabe kostenfrei zurückschicken.

Online Sie können den Fragebogen auch bequem online ausfüllen. Gehen Sie dafür auf die Seite www.wiesbaden.de/umfrage, folgen Sie dem Link zur Online-Befragung „Leben in Wiesbaden 2014“ und geben Sie die unten aufgedruckte Befragungsnummer ein.

Bitte füllen Sie den Fragebogen nur einmal, entweder online oder schriftlich aus.

Ihre Befragungsnummer für den Online-Fragebogen

«Zugangscode»

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Gehen Sie wie folgt vor ...
- beantworten Sie die Fragen der Reihe nach.
- überspringen Sie Fragen nur dann, wenn hinter der von Ihnen angekreuzten Antwortmöglichkeit der Hinweis „weiter mit Frage ...“ steht. Springen Sie dann zur angegebenen Fragenummer.

Der Papierfragebogen wird per Scanner eingelesen. Daher ...
- Bitte nur mit blauem oder schwarzem Stift ausfüllen; kein Bleistift, kein rot oder grün.
- Bitte Kästchen deutlich ankreuzen: ☒
- Zahlen und Text gut leserlich eintragen, z. B. 2001 *Rathaus*

Bei Rückfragen ...
- können Sie uns erreichen per E-Mail an umfrage@wiesbaden.de
  oder
- telefonisch unter 06 11-31 23 04 (Mo - Do 10 - 12 und 13 - 16 Uhr, Fr 10 -12 Uhr).

Für Sprachliche Unterstützung ...
... in türkisch, arabisch, russisch und englisch siehe mehrsprachiges Hinweisblatt.

Rücksendetermin 10. Oktober 2014

Wir freuen uns, wenn Sie den Bogen möglichst bald an uns zurücksenden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik, September 2014

Leben in Wiesbaden Allgemein

1 Seit wann leben Sie ...?

1 ... in Wiesbaden? seit dem Jahr ☐☐☐☐ *Bitte tragen Sie die Jahreszahlen ein!*

2 ... in Ihrem Stadtteil? seit dem Jahr ☐☐☐☐

2 Zunächst interessiert uns Ihre allgemeine Einschätzung zum Leben in Wiesbaden. Ganz allgemein: Leben Sie gerne in Wiesbaden oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Ich lebe gern in Wiesbaden
2 ☐ Ich würde lieber woanders in der Region wohnen
3 ☐ Ich würde lieber woanders in Deutschland wohnen
4 ☐ Ich würde lieber im Ausland wohnen
9 ☐ Weiß nicht

3 Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit ... ?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	stark verbunden 1	verbunden 2	wenig verbunden 3	überhaupt nicht verbunden 4	weiß nicht 9
(1) ... Ihrem Stadtteil, in dem Sie leben?	❑	❑	❑	❑	❑
(2) ... der Stadt Wiesbaden?	❑	❑	❑	❑	❑
(3) ... dem Land Hessen?	❑	❑	❑	❑	❑
(4) ... der Rhein-Main-Region?	❑	❑	❑	❑	❑
(5) ... der Rheingau-Taunus-Region?	❑	❑	❑	❑	❑

4 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	sehr zufrieden 1	zufrieden 2	teils / teils 3	unzu-frieden 4	sehr unzu-frieden 5	weiß nicht 9
(1) ... Ihrer Wohnung?	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(2) ... Ihrem Stadtteil, in dem Sie leben?	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(3) ... der Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt?	❑	❑	❑	❑	❑	❑

5 Gibt es etwas, das Ihnen an Wiesbaden besonders gut gefällt? Haben Sie z.B. einen Lieblingsort, gibt es eine besondere Einrichtung, eine Veranstaltung oder eine sonstige Besonderheit der Stadt, die Ihnen besonders gut gefällt?

1 ☐ Folgendes *Bitte notieren:* _____
_____
_____
2 ☐ Kann nichts Spezielles nennen, Wiesbaden gefällt mir insgesamt
3 ☐ Nein, nichts gefällt
9 ☐ Weiß nicht

6 Was sind in Wiesbaden Ihrer Meinung nach zur Zeit die größten Probleme?
Bitte notieren Sie höchstens 3 Probleme!

1 ☐ Folgendes *Bitte notieren:* _____
_____
_____
2 ☐ Nichts Spezielles, bin allgemein unzufrieden mit Wiesbaden
3 ☐ Kann keine Probleme benennen
9 ☐ Weiß nicht

7 Wenn Sie jemandem, der Wiesbaden nicht kennt, die Stadt beschreiben sollten, was würden Sie besonders in den Vordergrund stellen?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	in den Vordergrund stellen (1)	eher nicht (2)	weiß nicht (9)
(1) Grüne Stadt, Stadt der Parks	❑	❑	❑
(2) Landeshauptstadt Hessens	❑	❑	❑
(3) Hochschulstandort	❑	❑	❑
(4) Messe- und Kongressstandort	❑	❑	❑
(5) Historisches Stadtbild des 19. Jahrhunderts, Villengebiete	❑	❑	❑
(6) Sitz von Bundesbehörden (Bundeskriminalamt, Statistisches Bundesamt)	❑	❑	❑
(7) Stadt der Quellen und Bäder	❑	❑	❑
(8) Hauptstandort amerikanischer Streitkräfte in Europa	❑	❑	❑
(9) Bewerbung zum Weltkulturerbe	❑	❑	❑
(10) Schöne Veranstaltungen (z.B. Theatrium, Weinwoche, Folklore)	❑	❑	❑
(11) Stadt der Gegensätze	❑	❑	❑
(12) Stadt der Film- und Medienschaffenden, Designer und Kreativen	❑	❑	❑
(13) Sportstadt (Volleyballclub VCW, SV Wehen-Wiesbaden, Ironman 70.4, Ball des Sports)	❑	❑	❑
(14) Tor zum Rheingau, Weinkultur	❑	❑	❑
(15) Nähe zum Rhein und Taunus, landschaftliche Einbettung	❑	❑	❑
(16) Stadt der Versicherungen und Beratungsunternehmen	❑	❑	❑
(17) Stadt des gehobenen Lebensstils, reich, teuer, edel	❑	❑	❑

8 Um sich in einer Stadt wohlzufühlen, sind für verschiedene Menschen unterschiedliche Dinge wichtig. Wie ist das für Sie persönlich: Wie wichtig oder unwichtig sind für Sie die folgenden Angebote bzw. Bereiche?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	sehr wichtig (1)	wichtig (2)	weniger wichtig (3)	völlig unwichtig (4)	weiß nicht (9)
(1) Ärztliche Versorgung, Krankenhäuser	❑	❑	❑	❑	❑
(2) Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	❑	❑	❑	❑	❑
(3) Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten	❑	❑	❑	❑	❑
(4) Kulturelle Einrichtungen, Veranstaltungen	❑	❑	❑	❑	❑
(5) Grünanlagen und Parks	❑	❑	❑	❑	❑
(6) Schwimmbäder	❑	❑	❑	❑	❑
(7) Vereine, Vereinsleben	❑	❑	❑	❑	❑
(8) Angebote für ältere Menschen	❑	❑	❑	❑	❑
(9) Spielmöglichkeiten für Kinder, Spielplätze	❑	❑	❑	❑	❑
(10) Kinderbetreuungsangebote	❑	❑	❑	❑	❑
(11) Angebote und Treffpunkte für Jugendliche	❑	❑	❑	❑	❑
(12) Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen	❑	❑	❑	❑	❑
(13) Öffentliche Verkehrsmittel	❑	❑	❑	❑	❑
(14) Fahrradwege und Radverkehrssicherheit	❑	❑	❑	❑	❑
(15) Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	❑	❑	❑	❑	❑
(16) Ruhe, geringer Lärmpegel	❑	❑	❑	❑	❑
(17) Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	❑	❑	❑	❑	❑
(18) Sauberkeit des Stadtbildes	❑	❑	❑	❑	❑

9 Und wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	sehr zufrieden 1	zufrieden 2	teils / teils 3	unzufrieden 4	sehr unzufrieden 5	weiß nicht 9
(1) Ärztliche Versorgung, Krankenhäuser	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(2) Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(3) Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(4) Kulturelle Einrichtungen, Veranstaltungen	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(5) Grünanlagen und Parks	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(6) Schwimmbäder	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(7) Vereine, Vereinsleben	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(8) Angebote für ältere Menschen	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(9) Spielmöglichkeiten für Kinder, Spielplätze	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(10) Kinderbetreuungsangebote	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(11) Angebote und Treffpunkte für Jugendliche	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(12) Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(13) Öffentliche Verkehrsmittel	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(14) Fahrradwege und Radverkehrssicherheit	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(15) Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(16) Ruhe, geringer Lärmpegel	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(17) Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(18) Sauberkeit des Stadtbildes	❑	❑	❑	❑	❑	❑

Persönliche Lebens- und Wohnsituation

10 Nun zu Ihrer persönlichen Lebens- und Wohnsituation.
Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den folgenden Aspekten Ihres Lebens?
Bitte geben Sie für jeden Bereich an, ob Sie damit zufrieden oder unzufrieden sind. Wie ist es mit ...

Bitte in jeder Zeile ein ☒	sehr zufrieden 1	zufrieden 2	teils / teils 3	unzufrieden 4	sehr unzufrieden 5	weiß nicht 9
(1) ... Ihrem Gesundheitszustand	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(2) ... Ihrer beruflichen Situation	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(3) ... Ihren persönlichen Beziehungen (z. B. Familie, Freunde)	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(4) ... der finanziellen Situation Ihres Haushaltes	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(5) ... Ihrer Wohnsituation	❑	❑	❑	❑	❑	❑

11 Schätzen Sie nun bitte die Entwicklung der einzelnen Lebensbereiche in den kommenden Jahren ein. Was erwarten Sie, wird sich die Situation verbessern, gleichbleiben oder verschlechtern in Bezug auf ... ?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	deutlich verbessern 1	verbessern 2	gleichbleiben 3	verschlechtern 4	deutlich verschlechtern 5	weiß nicht 9
(1) ... Ihren Gesundheitszustand	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(2) ... Ihre berufliche Situation	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(3) ... Ihre persönlichen Beziehungen (z. B. Familie, Freunde)	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(4) ... die finanzielle Situation Ihres Haushaltes	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(5) ... Ihre Wohnsituation	❑	❑	❑	❑	❑	❑

12 Wie wohnen Sie zur Zeit? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Zur Untermiete
2 ☐ In einer Mietwohnung (auch gemietete Eigentumswohnung / Haus, gemietetes WG-Zimmer)
3 ☐ Im eigenen Haus
4 ☐ In der eigenen Eigentumswohnung
5 ☐ Sonstiges

13 Wohnen Sie in einem ...? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Freistehenden Ein- bis Zweifamilienhaus
2 ☐ Ein- bis Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus
3 ☐ Wohnhaus mit 3 bis 9 Wohnungen
4 ☐ Wohnhaus mit 10 bis 19 Wohnungen
5 ☐ Wohnhaus mit 20 oder mehr Wohnungen
6 ☐ Sonstiges

14 Wie groß ist Ihre jetzige Wohnung insgesamt?
Wenn Sie die Größe nicht genau wissen, schätzen Sie bitte!

☐☐☐ m^2 *Bitte tragen Sie die Quadratmeterzahl ohne Nachkommastelle / gerundet ein!*

15 Wie beurteilen Sie alles in allem den Zustand Ihrer Wohnung? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ sehr gut
2 ☐ gut
3 ☐ teilweise renovierungsbedürftig
4 ☐ ganz renovierungsbedürftig

Wenn Sie zur Miete wohnen

16 Wie hoch sind die monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung derzeit?
Gemeint ist der Gesamtbetrag für die Wohnung. Wenn Sie sich z.B. die Miete mit jemandem teilen, geben Sie bitte die Gesamtsumme an, die alle zusammen für die Wohnung bezahlen.
Wenn Sie die Beträge nicht genau wissen, schauen Sie bitte in Ihren Mietvertrag oder schätzen Sie!

A	KALTMIETE (OHNE Nebenkosten und Umlagen) *Wenn Sie keine Miete zahlen, tragen Sie bitte 0 ein.*	☐☐☐☐	€ im Monat
B	Nebenkosten und Betriebskosten (z.B. Müllabfuhr, Kanalisation, Hausmeister)	☐☐☐☐	€ im Monat
C	Energiekosten (Strom, Heizung und Warmwasser)	☐☐☐☐	€ im Monat
A + B + C	**Gesamtkosten**	☐☐☐☐	€ im Monat

Wenn Sie in Eigentum wohnen

17 Wie hoch sind Ihre monatlichen Kosten für Ihre Wohnung derzeit?
Wenn Sie die Beträge nicht genau wissen, schätzen Sie bitte!

A	Finanzierungskosten (z.B. Darlehensrückzahlung) *Wenn Sie keine Kosten haben (z.B. Darlehensrückzahlung beendet), tragen Sie bitte 0 ein.*	☐☐☐☐	€ im Monat
B	Nebenkosten, Betriebskosten, Rücklagen (Hausgeld)	☐☐☐☐	€ im Monat
C	Energiekosten (Strom, Heizung, Warmwasser)	☐☐☐☐	€ im Monat
A + B + C	**Gesamtkosten**	☐☐☐☐	€ im Monat

18 Wenn Sie die gesamten Wohnkosten Ihres Haushalts betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Die Wohnkosten sind eine große Belastung
2 ☐ Die Wohnkosten sind eine gewisse Belastung
3 ☐ Die Wohnkosten sind keine Belastung

19 Ist Ihre Wohnung / Ihr Haus geeignet, auch in höherem Alter bzw. mit körperlichen Einschränkungen darin zu leben? Ist die Wohnung z.B. ebenerdig, gibt es einen Aufzug und / oder ist sie barrierefrei, haben Bad und WC ausreichend Bewegungsfläche und sind behindertengerecht? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Ja, Wohnung ist barrierefrei
2 ☐ Ja, mit Einschränkungen geeignet / kleine Anpassungen wären nötig
3 ☐ Nein, überhaupt nicht geeignet
9 ☐ Kann ich nicht beurteilen

Politisches Interesse und Bürgerbeteiligung

20 Wie stark sind Sie im Allgemeinen an Politik interessiert, und wie stark speziell an Lokalpolitik?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	sehr stark 1	stark 2	mittel 3	wenig 4	überhaupt nicht 5	weiß nicht 9
(1) Politik allgemein	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(2) Lokalpolitik	❑	❑	❑	❑	❑	❑

21 In Wiesbaden fallen immer wieder wichtige Aufgaben an, die im Interesse und zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger gelöst werden müssen. Wie zufrieden sind Sie damit, wie diese Aufgaben von Politik und Verwaltung bewältigt werden? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ sehr zufrieden
2 ☐ zufrieden → weiter mit Frage 23
3 ☐ teils / teils
4 ☐ unzufrieden
5 ☐ sehr unzufrieden
9 ☐ weiß nicht

22 Womit sind Sie besonders unzufrieden, wenn Sie an die Arbeit von Politik und Verwaltung in Wiesbaden denken? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Folgendes *Bitte notieren:* _____
_____
_____
2 ☐ Allgemein unzufrieden / nichts Spezielles
9 ☐ Weiß nicht

23 Was ist Ihr Eindruck: Hat man als Bürgerin und Bürger Einfluss auf das, was hier in Wiesbaden geschieht oder ist man da machtlos? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Man hat Einfluss
2 ☐ Man ist machtlos
3 ☐ Unterschiedlich
9 ☐ Weiß nicht

24 Fällt Ihnen aktuell für Wiesbaden ein konkreter Bereich oder Anlass ein, für den Sie sich wünschen, dass die Stadt die Bürgerinnen und Bürger stärker beteiligt? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Nein
9 ☐ Weiß nicht → weiter mit Frage 26
2 ☐ Ja, und zwar: _____
_____

25 Wären Sie bereit, sich dabei selbst zu beteiligen und Ihre Zeit, Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen einzubringen? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Ja, sicher
2 ☐ Vielleicht
3 ☐ Nein, nicht bereit
4 ☐ Ich engagiere mich bereits in diesem Bereich
9 ☐ Weiß nicht

26 Die Stadt Wiesbaden kann sich - genauso wie ein Privathaushalt - nicht alle wünschenswerten Dinge gleichzeitig leisten. Wenn Sie zu entscheiden hätten:
Welche der folgenden Aufgaben würden Sie in Zukunft besonders vordringlich angehen und lösen wollen und welche halten Sie für weniger wichtig?
Bitte setzen Sie Prioritäten!

Bitte in jeder Zeile ein ☒	Diese Aufgabe anzugehen ist für Wiesbaden... vordringlich (1)	weniger wichtig (2)	weiß nicht (9)
(1) Barrieren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung abbauen	❑	❑	❑
(2) Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung ausbauen	❑	❑	❑
(3) Finanzen der Stadt sichern, ausgeglichener Haushalt	❑	❑	❑
(4) Umgestaltung des Areals „Altes Gericht“ (Moritzstr.)	❑	❑	❑
(5) Preisgünstigen Wohnraum schaffen	❑	❑	❑
(6) Die lokale Versorgung mit erneuerbarer Energie ausbauen, CO_2 einsparen	❑	❑	❑
(7) Radverkehr in der Stadt fördern	❑	❑	❑
(8) Errichtung eines Stadtmuseums	❑	❑	❑
(9) Integration von Migranten und Ausländern	❑	❑	❑
(10) Sicherung selbständigen Lebens und der Pflegesituation älterer Menschen	❑	❑	❑
(11) Freizeitangebot für Jugendliche und Kinder erweitern	❑	❑	❑
(12) Kinderbetreuungsmöglichkeiten ausbauen	❑	❑	❑
(13) Bürgerschaftliches Engagement (z.B. Ehrenamt, Vereinsarbeit) fördern	❑	❑	❑
(14) Pflege der Parks und Grünanlagen	❑	❑	❑
(15) Sauberkeit von Straßen und Plätzen	❑	❑	❑
(16) Lärmschutz	❑	❑	❑
(17) Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen	❑	❑	❑
(18) Bau einer Stadtbahn	❑	❑	❑
(19) Maßnahmen für Sicherheit und Ordnung	❑	❑	❑
(20) Wirtschaftsförderung, Förderung des Arbeitsmarktes	❑	❑	❑
(21) Verkehrsentlastung der Innenstadt und der Hauptverkehrsstraßen	❑	❑	❑

Zusammenleben und Integration

27 Was trifft auf Sie zu?
Bitte alles Zutreffende ankreuzen!

(1) ☐ Ich bin im Ausland geboren
(2) ☐ Ich besitze eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit
(3) ☐ Ich bin eingebürgert
(4) ☐ Nichts davon trifft zu

Wenn mindestens eines zutrifft → *weiter mit Frage 29*

28 Haben Sie persönlich Kontakt zu Menschen „mit Migrationshintergrund" in Wiesbaden, und zwar ...
Mit Menschen „mit Migrationshintergrund" meinen wir Personen mit ausländischen Wurzeln, die also im Ausland geboren sind, eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, oder eingebürgert wurden.
Mit „Kontakt" meinen wir Personen, die Sie besser kennen als lediglich vom Grüßen.

Bitte in jeder Zeile ein ☒	Ja (1)	Nein (2)	Weiß nicht (9)
(1) in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft	☐	☐	☐
(2) an Ihrem Arbeitsplatz	☐	☐	☐
(3) in Ihrer Nachbarschaft	☐	☐	☐
(4) in Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis	☐	☐	☐

→ ***Bitte weiter mit Frage 30***

29 Haben Sie persönlich Kontakt zu Menschen „ohne Migrationshintergrund" in Wiesbaden, und zwar...
Mit Menschen „ohne Migrationshintergrund" meinen wir Personen, die in Deutschland geboren sind und seit Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Mit „Kontakt" meinen wir Personen, die Sie besser kennen als lediglich vom Grüßen.

Bitte in jeder Zeile ein ☒	Ja (1)	Nein (2)	Weiß nicht (9)
(1) in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft	☐	☐	☐
(2) an Ihrem Arbeitsplatz	☐	☐	☐
(3) in Ihrer Nachbarschaft	☐	☐	☐
(4) in Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis	☐	☐	☐

Wieder an Alle

30 Und ist das nachbarschaftliche Zusammenleben zwischen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in Ihrer Wohngegend Ihrer Meinung nach ... ? *Bitte nur ein ☒*

1 ☐ sehr gut
2 ☐ gut
3 ☐ weniger gut
4 ☐ schlecht
9 ☐ weiß nicht

Verkehr, Klimaschutz

31 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie normalerweise für Ihre Alltagswege?
Bitte nennen Sie das Verkehrsmittel, dass Sie am häufigsten nutzen für Ihren Weg ...

Bitte in jeder Zeile nur ein ☒	Auto (1)	Öffentliche Verkehrsmittel (Bus/Bahn) (2)	Fahrrad (3)	zu Fuß (4)	Anderes Verkehrsmittel (5)	Trifft nicht zu (9)
(1) zur Arbeit, Schule, Ausbildung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(2) zum Einkaufen, für Erledigungen (z.B. Arzt- oder Ämterbesuche)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(3) zu Freizeitaktivitäten	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(4) in die Wiesbadener Innenstadt	☐	☐	☐	☐	☐	☐

32 Wie viele der folgenden Fahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt?

(1) PKW (privater oder privat genutzter Dienst-PKW): ☐☐ *Bitte die Anzahl eintragen!*
(2) Betriebsbereite Fahrräder: ☐☐
(3) Betriebsbereite Elektrofahrräder: ☐☐
(4) Motorräder, Motorroller, Mopeds ☐☐

33 Wenn in Ihrem Haushalt ein PKW vorhanden ist, wo parken Sie diesen normalerweise?
Falls mehrere PKW vorhanden sind, beantworten Sie die Frage bitte für den am häufigsten genutzten.

1 ☐ Eigener Stellplatz / Garage / Carport direkt am Haus / Wohnung (kostenfrei)
2 ☐ Gemietete Garage / Stellplatz / Carport → **Wie hoch sind Ihre monatlichen Ausgaben für den PKW-Stellplatz?** *Bitte eintragen* ☐☐☐ € im Monat
3 ☐ Bewohnerparken, (kostenfreie) Parkmöglichkeit im öffentlichen Straßenraum
4 ☐ Sonstiges

34 Wie häufig haben Sie in den vergangenen drei Monaten in Wiesbaden das Fahrrad benutzt?

1 ☐ (Fast) täglich, mehrmals pro Woche
2 ☐ Mehrmals pro Monat → weiter mit Frage 36
3 ☐ Seltener
4 ☐ Nie

35 Warum fahren Sie in Wiesbaden selten oder nie Fahrrad? Was sind die wichtigsten Gründe?
Bitte kreuzen Sie höchstens 3 Antworten an!

(1) ☐ Ist mir zu gefährlich
(2) ☐ Zu wenig Radwege
(3) ☐ Zu komplizierte Wegeführung, Ziele nicht gut zu erreichen
(4) ☐ Ist mir zu anstrengend / zu unbequem
(5) ☐ Die Strecken sind mir zu weit / dauert mir zu lange
(6) ☐ Wiesbadens ist mir zu bergig
(7) ☐ Zu eingeschränkte Transportmöglichkeit (z.B. Einkäufe, Kinder, Ausrüstung)
(8) ☐ Kein sicherer und leicht zugänglicher Abstellplatz für das Rad an der Wohnung oder am Ziel
(9) ☐ Ich kann nicht Rad fahren, ich bin körperlich / gesundheitlich eingeschränkt
(10) ☐ Ich habe kein funktionstüchtiges Fahrrad
(11) ☐ Gewohnheit
(12) ☐ Sonstiges - bitte nennen: _____

36 Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Bedingungen für den Radverkehr in Wiesbaden?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	sehr zufrieden 1	zufrieden 2	teils / teils 3	unzufrieden 4	sehr unzufrieden 5	weiß nicht 9
(1) Qualität der Radwege (z.B. baulicher Zustand, Breite, Belag, Sauberkeit)	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(2) Sicherheit der Radwege (Verkehrsführung, Hindernisse, Beleuchtung)	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(3) Ausschilderung, Radwegweiser	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(4) Anzahl der Fahrradwege / Dichte des Fahrradnetzes	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(5) Abstellmöglichkeiten für Fahrräder	❑	❑	❑	❑	❑	❑
(6) Rücksichtnahme verschiedener Verkehrsteilnehmer (Fahrradfahrer, Fußgänger, Auto- und Busfahrer)	❑	❑	❑	❑	❑	❑

37 Kennen Sie das Klimaschutzziel „3 x 20" der Stadt Wiesbaden (bis zum Jahr 2020 soll der Gesamtenergieverbrauch im Vergleich zu 1990 um 20 % reduziert werden, und der Anteil an erneuerbaren Energien (derzeit 6 %) auf 20 % gesteigert) ?

1 ☐ Ja, ist mir bekannt
2 ☐ Nein, war mir bisher unbekannt

38 Wie bewerten Sie diese Zielsetzung?

1 ☐ Viel zu hoch
2 ☐ Zu hoch
3 ☐ Gerade richtig
4 ☐ Zu niedrig
5 ☐ Viel zu niedrig
9 ☐ Weiß nicht

39 Eben ging es um das Klimaschutzziel der Stadt Wiesbaden. Nun kommen wir zu Ihren Handlungen im Alltag. Welche der folgenden Maßnahmen praktizieren Sie in Ihrem Haushalt?

Bitte in jeder Zeile ein ☒	Ja, immer 1	Ja, häufig ich könnte aber noch mehr tun 2	Nein, darauf achte ich nicht 3	Weiß nicht 9
(1) Ich halte den Verbrauch von Strom gering	❑	❑	❑	❑
(2) Ich halte den Verbrauch von Heizenergie gering	❑	❑	❑	❑
(3) Ich trenne meine Abfälle	❑	❑	❑	❑
(4) Ich vermeide Müll	❑	❑	❑	❑
(5) Ich beziehe Ökostrom	❑	❑	❑	❑
(6) Ich kaufe Bioprodukte oder regional und saisonal erzeugte Lebensmittel	❑	❑	❑	❑
(7) Bei Anschaffungen achte ich auf Nachhaltigkeit (z.B. Ökotextilien, Second-Hand, langlebige / energieeffiziente Geräte)	❑	❑	❑	❑
(8) Ich achte auf klimafreundliche Mobilität (z.B. spritsparendes Autofahren, öfter zu Fuß gehen, mit dem Fahrrad oder ÖPNV fahren, Carsharing nutzen, Flugreisen vermeiden)	❑	❑	❑	❑

40 Sind die allgemein zugänglichen Informationen von städtischer Seite (z.B. Presse, Internet, Umweltladen, Klimaschutzagentur) zum energiebewussten Verhalten für Sie persönlich ausreichend?

1 ☐ Ja
2 ☐ Nein ➡ Welche Informationen oder Veranstaltungen wünschen Sie sich zusätzlich?

Bitte notieren: _____

_____

9 ☐ Kenne ich nicht

Bädernutzung und Bewertung

41 Welche der folgenden Wiesbadener Bäder und Freizeiteinrichtungen haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre besucht und wie bewerten Sie diese?

		Ich habe besucht ..	Meine Bewertung *Bitte bewerten sie nur diejenigen, die Sie besucht haben*				
			sehr gut	gut	weniger gut	überhaupt nicht gut	weiß nicht
		1	1	2	3	4	9
(1)	Thermalbad Aukammtal - Schwimmbadbereich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(2)	Thermalbad Aukammtal - Saunabereich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(3)	Kaiser-Friedrich-Therme	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(4)	Kleinfeldchen - Hallenbadbereich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(5)	Kleinfeldchen - Freibadbereich	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(6)	Hallenbad Kostheim	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(7)	Freizeitbad Mainzer Straße	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(8)	Freibad Maaraue	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(9)	Freibad Kallebad	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(10)	Freibad Opelbad	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(11)	Freizeitgelände Unter den Eichen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(12)	Freizeitgelände Rettbergsaue	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(13)	Henkell Kunsteisbahn	☐	☐	☐	☐	☐	☐

(99) ☐ Ich habe innerhalb der letzten 2 Jahre keine der genannten Einrichtungen besucht

Wenn Sie die Wiesbadener Bäder innerhalb der letzten 2 Jahre nicht besucht haben

42 Warum haben Sie innerhalb der letzten 2 Jahre keines der Wiesbadener Bäder besucht? Was sind die wichtigsten Gründe?
Bitte kreuzen Sie höchstens 3 Gründe an!

1 ☐ Ich schwimme nicht gern / habe kein Interesse an Schwimmbad oder Sauna
2 ☐ Ich schwimme lieber in natürlichen Gewässern (See, Fluss, Meer)
3 ☐ Die Wassertemperatur behagt mir nicht
4 ☐ Ich gehe lieber in ein Bad außerhalb Wiesbadens
5 ☐ Ich habe keine Zeit
6 ☐ Die Öffnungszeiten sind ungünstig für mich
7 ☐ Die Anfahrtswege sind zu weit
8 ☐ Die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV ist zu schlecht
9 ☐ Die Eintrittspreise sind zu hoch
10 ☐ Das Publikum / die anderen Badegäste sind mir unangenehm
11 ☐ Es ist mir zu voll, zu laut
12 ☐ Duschen und WCs sind in schlechtem Zustand
13 ☐ Die räumliche Gestaltung ist unattraktiv
14 ☐ Die Gastronomie entspricht nicht meinen Bedürfnissen
15 ☐ Der Service ist schlecht
16 ☐ Sonstiges, und zwar _____

An Alle

43 Welche Verbesserungsvorschläge oder Anregungen haben Sie für die Wiesbadener Bäder?

(1) ☐ Nichts, alles ok
(2) ☐ Folgendes sollte **unbedingt verbessert** werden: _____
(3) ☐ Folgendes **soll beibehalten / nicht verändert** werden: _____
(4) ☐ Weiß nicht, fällt mir nichts ein

Angaben zur Person und zum Haushalt

Zum Schluss möchten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrer Person und Ihrem Haushalt bitten. Diese sind wichtig, damit alle Antworten auch nach Gruppen ausgewertet werden können, z.B. nach Altersgruppen, Erwerbstätigen und Rentnern usw. Selbstverständlich bleiben alle Antworten anonym.

S1. Ihr Geschlecht?

1 ☐ Männlich 2 ☐ Weiblich

S2. In welchem Jahr sind Sie geboren?

Geburtsjahr 1 9 ☐☐

S3. In welchem Stadtteil Wiesbadens wohnen Sie? *Bitte nur ein* ☒

51	☐ Amöneburg	22	☐ Heßloch	25	☐ Nordenstadt
32	☐ Auringen	24	☐ Igstadt	02	☐ Nordost
14	☐ Biebrich	52	☐ Kastel	21	☐ Rambach
12	☐ Bierstadt	07	☐ Klarenthal	06	☐ Rheingauviertel, Hollerborn
34	☐ Breckenheim	23	☐ Kloppenheim	27	☐ Schierstein
26	☐ Delkenheim	53	☐ Kostheim	11	☐ Sonnenberg
16	☐ Dotzheim	33	☐ Medenbach	03	☐ Südost
13	☐ Erbenheim	01	☐ Mitte	08	☐ Westend, Bleichstraße
28	☐ Frauenstein	31	☐ Naurod	99	☐ Kenne den Stadtteil nicht

Falls Ihnen der Stadtteil nicht bekannt ist, geben Sie bitte die Straße an:

S4. Wie viele Personen leben insgesamt in Ihrem Haushalt - Sie selbst mitgezählt?

1 ☐ 1 Person → ***Bitte weiter mit Frage S7***
2 ☐ 2 Personen
3 ☐ 3 Personen
4 ☐ 4 Personen
5 ☐ 5 Personen
6 ☐ 6 Personen und mehr

S5. Wie viele davon sind Kinder im Alter von ... *Bitte die Anzahl eintragen!*

(1) 0 bis 5 Jahren: ☐ (2) 6 bis 13 Jahren: ☐ (3) 14 bis 17 Jahren: ☐ Kind(er)

S6. Welche Haushaltsform trifft auf Sie zu? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Paar ohne Kind/er im Haushalt
2 ☐ Paar mit Kind/ern im Haushalt
3 ☐ Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt
4 ☐ Wohngemeinschaft
5 ☐ Andere Lebens- bzw. Haushaltsform

S7. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie? *Bitte nur ein ☒*

- [ ] 1 Zur Zeit noch Schüler / Schülerin
- [ ] 2 Keinen Schulabschluss
- [ ] 3 Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)
- [ ] 4 Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule
- [ ] 5 Abitur, Fachhochschulreife
- [ ] 6 Anderer Schulabschluss

S8. Welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie?
Bitte alles Zutreffende ankreuzen!

- [ ] (1) Lehre ohne Abschluss, Anlernausbildung
- [ ] (2) Abgeschlossene Lehre, Berufsausbildung im dualen System
- [ ] (3) Fachschulabschluss (Meister, Techniker oder gleichwertiger Abschluss)
- [ ] (4) Abschluss an einer Berufsakademie, Fachakademie
- [ ] (5) Fachhochschulabschluss
- [ ] (6) Hochschulabschluss, Promotion
- [ ] (7) Andere Art der Berufsausbildung
- [ ] (8) Ohne oder noch kein beruflicher Abschluss

S9. Was trifft momentan auf Sie zu? *Bitte alles Zutreffende ankreuzen!*

- [ ] (1) Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden und mehr)
- [ ] (2) Teilzeit erwerbstätig
- [ ] (3) Geringfügig beschäftigt, gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt (450-Euro-Job, Minijob, Ein-Euro-Job)
- [ ] (4) In Ausbildung, Schüler/in, Student/in
- [ ] (5) Rentner/in, Pensionär/in, Vorruhestand, Altersteilzeit (Freistellungsphase)
- [ ] (6) Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst, Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr
- [ ] (7) Elternzeit, Mutterschutz
- [ ] (8) Hausfrau, -mann
- [ ] (9) Arbeitslos, arbeitssuchend
- [ ] (10) Dauerhaft erwerbsunfähig
- [ ] (11) Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

S10. Wenn Sie erwerbstätig sind oder waren, was trifft oder traf auf Sie zu?
Bitte gegenwärtige oder letzte berufliche Stellung angeben.

- [ ] 1 Selbstständige/r, Freiberufler/in
  - [ ] 1 ohne Mitarbeiter/innen
  - [ ] 2 mit Mitarbeitern/innen
- [ ] 2 (Fach-)Arbeiter/in, Heimarbeiter/in
  - [ ] 3 ungelernte/r, angelernte/r, berufsfremd tätige/r Arbeiter/in
  - [ ] 4 Facharbeiter/in im erlernten Beruf, Vorarbeiter/in, Meister/in, Polier
- [ ] 3 Angestellte/r, Beamter/in
  - [ ] 5 Angestellte/r mit einfacher / ausführender Tätigkeit, Beamter/in einfacher Dienst
  - [ ] 6 Angestellte/r mit qualifizierter Tätigkeit, Beamter/in mittlerer / gehobener Dienst
  - [ ] 7 Angestellte/r in leitender Funktion, Beamter/in höherer Dienst
- [ ] 4 Mithelfende/r Familienangehörige/r
- [ ] 9 Nie erwerbstätig gewesen

S11. Wenn Sie erwerbstätig sind, haben Sie ein unbefristetes oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?
Bitte nur ein ☒

1 ☐ Unbefristetes Arbeitsverhältnis
2 ☐ Befristetes Arbeitsverhältnis
9 ☐ Trifft nicht zu / bin nicht erwerbstätig

S12. Welcher Kirche oder Religionsgemeinschaft gehören Sie an? *Bitte nur ein* ☒

1 ☐ Keiner
2 ☐ Römisch-katholische Kirche
3 ☐ Evangelische Kirche (ohne Freikirchen)
4 ☐ Evangelische Freikirche
5 ☐ Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
6 ☐ Jüdische Religionsgemeinschaft
7 ☐ Islamische Religionsgemeinschaft
8 ☐ Sonstige, und zwar: _____

S13. Wie hoch ist derzeit das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt?
Gemeint ist die Summe, die sich aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente oder Pension ergibt, jeweils nach Abzug der Steuern und Kranken- und Sozialversicherungsbeiträge.
Rechnen Sie bitte auch Einkünfte wie Kindergeld, Wohngeld und Sozialhilfe, Einkommen aus Vermietung, Vermögen, und sonstige Einkünfte hinzu.
Wenn Sie die genaue Summe nicht wissen, schätzen Sie bitte.
Bitte nur ein ☒

1 ☐	unter 500 €	7 ☐	2 001 bis 2 300 €	13 ☐	4 501 bis 5 000 €
2 ☐	500 bis 800 €	8 ☐	2 301 bis 2 600 €	14 ☐	5 001 bis 7 500 €
3 ☐	801 bis 1 100 €	9 ☐	2 601 bis 3 000 €	15 ☐	7 501 bis 10 000 €
4 ☐	1 101 bis 1 400 €	10 ☐	3 001 bis 3 500 €	16 ☐	mehr als 10 000 €
5 ☐	1 401 bis 1 700 €	11 ☐	3 501 bis 4 000 €		
6 ☐	1 701 bis 2 000 €	12 ☐	4 001 bis 4 500 €		

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Bitte senden Sie den Fragebogen mit beiliegendem Umschlag portofrei zurück an das
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik,
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

«Zugangscode»

LANDESHAUPTSTADT

WIESBADEN

«Zugangscode»

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Wiesbaden | Amt 12 | Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden

Herrn
«Vorname» «Name»
«Straße»
«PLZ» «Ort»

September 2014

Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“

Sehr geehrter Herr «Name»,

was denken die Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger über ihre Stadt und aktuelle lokale Themen? Dies können wir nur in Erfahrung bringen, indem wir Sie befragen! Nur mit Ihrer Unterstützung erhalten wir ein umfassendes Bild über die tatsächlichen Lebensumstände der Wiesbadenerinnen und Wiesbadener, und wie Sie die Entwicklung in unserer Stadt erleben und bewerten. Dies ist die Grundlage für eine bürgernahe und bedarfsorientierte Kommunalpolitik.

Eine Bürgerumfrage ist aber auch gelebte Bürgerbeteiligung, bei der die ausgewählten Befragten repräsentativ für die gesamte Bevölkerung ihre Meinungen und Einstellungen zum Ausdruck bringen können. Sie gehören zu den ca. 9.000 Bürgerinnen und Bürgern Wiesbadens, die anhand eines statistischen Zufallsverfahrens ausgewählt wurden und erhalten hiermit den Fragebogen „Leben in Wiesbaden 2014“. Für mich als Oberbürgermeister, für die Stadtverordneten und den Magistrat, aber auch die Fachplanungen innerhalb der Stadtverwaltung sind Ihre Einschätzungen und Bewertungen zum Leben in Wiesbaden sehr wichtig!

Ich bitte Sie sehr herzlich: Nehmen Sie sich etwas Zeit und beantworten Sie unsere Fragen. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ungefähr 25-30 Minuten.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Um ein vollständiges Bild zu erhalten ist jede Antwort wichtig. Der Fragebogen wird vom Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik unter strikter Einhaltung des Datenschutzes und der statistischen Geheimhaltung ausgewertet. Rückschlüsse auf Ihre Person sind nicht möglich.

Bitte nehmen Sie **bis zum 10. Oktober 2014** an der Befragung teil.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Neurauter
per E-Mail an umfrage@wiesbaden.de
oder telefonisch 06 11-31 23 04 (Mo - Do 10 - 12 und 13 - 16 Uhr, Fr 10 – 12 Uhr).

Rathaus • Schloßplatz 6
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-2921
Telefax: 0611 31-3901
E-Mail: Dezernat.I@wiesbaden.de

Wie können Sie teilnehmen?

Papier

Sie können den beiliegenden Fragebogen direkt ausfüllen und im beigefügten Antwortumschlag ohne Namensangabe kostenfrei zurückschicken.

Online

Sie können den Fragebogen auch bequem online ausfüllen.
Gehen Sie dafür auf die Seite www.wiesbaden.de/umfrage ,
folgen Sie dem Link zur Online-Befragung „Leben in Wiesbaden 2014“ und geben Sie die auf dem Fragebogen aufgedruckte Befragungsnummer ein.

Sie ersparen uns damit die Arbeit der Datenerfassung und die Kosten für das Rückporto. Auch für das Online-Verfahren gelten selbstverständlich die datenschutzrechtlichen Bestimmungen und es ist sichergestellt, dass kein Bezug zu Ihrer Person hergestellt werden kann.

Sie benötigen sprachliche Unterstützung?



Für Unterstützung durch muttersprachliche Assistenten (türkisch, russisch, arabisch, englisch) beachten Sie bitte das beiliegende Hinweisblatt.

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Mitwirkung, und bin gespannt auf die Ergebnisse!
Erste Ergebnisse können voraussichtlich Ende des Jahres auf der Seite www.wiesbaden.de öffentlich abgerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Gerich
Oberbürgermeister

Rechtliche / datenschutzrechtliche Hinweise

Die Befragung wird im Auftrag des Magistrats der Landeshauptstadt Wiesbaden durchgeführt und steht im Einklang mit dem Hessischen Landesstatistikgesetz (Magistratsbeschluss Nr. 1113 vom 03.12.2013, SV-13-V-12-0008). Die Stichprobe wurde durch ein Zufallsverfahren aus dem Melderegister gezogen. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.

Auf dem Fragebogen ist eine Befragungsnummer aufgedruckt. Diese benötigen Sie, wenn Sie den Fragebogen online ausfüllen möchten. Dadurch wird sichergestellt, dass nur ein Fragebogen je angeschriebener/m Bürger/in in die Auswertung einfließt. Durch die Befragungsnummer können auch diejenigen, deren Fragebogen wir nach ca. drei Wochen noch nicht zurückerhalten haben, gezielt mit einer Erinnerung angeschrieben werden.

Die Fragebögen werden in der Abteilung Statistik des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik ausgewertet, das die Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten und der statistischen Geheimhaltung gemäß des Hessischen Landesstatistikgesetzes gewährleistet. Es ist sichergestellt, dass Ihre Angaben nicht zusammen mit Ihrem Namen oder Ihrer Adresse gespeichert werden. Alle Antworten werden nur in anonymer Form ausgewertet. Alle Adressen werden nach Abschluss der Befragung vernichtet.

LANDESHAUPTSTADT
WIESBADEN

Der Magistrat
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32 *
65183 Wiesbaden

Landeshauptstadt Wiesbaden | Amt 12 | Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden

Herrn
«Titel1» «Vorname» «Name»
«Straße»
«PLZ» «Ort»

Sachbearbeiterin Frau Stefanie Neurauter
Zimmer Nr. 402
Telefon 0611 31-2304
Telefax 0611 31-3962
E-Mail umfrage@wiesbaden.de
Internet www.wiesbaden.de/statistik

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Unser Zeichen	Datum
	1202/ERINNERUNG_LIW	Oktober 2014

Erinnerung an die Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“ – Befragungsnummer «Zugangscode»

Sehr geehrter Herr «Titel1» «Name»,

vor etwa 2 Wochen haben Sie von uns einen Fragebogen erhalten mit der Bitte, sich an der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“ zu beteiligen. Bisher sind schon zahlreiche ausgefüllte Fragebogen bei uns eingegangen. Um aussagekräftige Ergebnisse zu gewinnen, ist es uns wichtig, dass noch mehr Bürgerinnen und Bürger mitmachen. Wir bitten Sie daher, sich auch an der Umfrage zu beteiligen und unsere Fragen zu beantworten.

Sie können auf zwei Wegen teilnehmen:

Online Sie können den Fragebogen bequem online ausfüllen.
Gehen Sie dafür auf die Seite www.wiesbaden.de/umfrage, folgen Sie dem Link zur Online-Befragung „Leben in Wiesbaden 2014“ und geben Sie die in der Betreffzeile dieses Anschreibens aufgedruckte Befragungsnummer ein.

Papier Sie können den zugeschickten Papierfragebogen ausfüllen und im beigefügten Antwortumschlag kostenfrei zurückschicken. Sollten Sie Ihren Fragebogen verlegt haben und nicht online teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte, damit wir Ihnen ein neues Exemplar zuschicken können.

Falls Sie Ihren Fragebogen bereits ausgefüllt und zurückgeschickt haben, so bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen. Betrachten Sie dieses Schreiben dann bitte als gegenstandslos.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Mit freundlichen Grüßen

Sven Gerich
Oberbürgermeister

Rechtliche / datenschutzrechtliche Hinweise

Die Befragung wird im Auftrag des Magistrats der Landeshauptstadt Wiesbaden durchgeführt und steht im Einklang mit dem Hessischen Landesstatistikgesetz (Magistratsbeschluss Nr. 1113 vom 03.12.2013, SV-13-V-12-0008). Die Stichprobe wurde durch ein Zufallsverfahren aus dem Melderegister gezogen. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.

Auf dem Fragebogen ist eine Befragungsnummer aufgedruckt. Diese benötigen Sie, wenn Sie den Fragebogen online ausfüllen möchten. Dadurch wird sichergestellt, dass nur ein Fragebogen je angeschriebener/m Bürger/in in die Auswertung einfließt. Durch die Befragungsnummer können auch diejenigen, deren Fragebogen wir nach ca. drei Wochen noch nicht zurückerhalten haben, gezielt mit einer Erinnerung angeschrieben werden.

Die Fragebögen werden in der Abteilung Statistik des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik ausgewertet, das die Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten und der statistischen Geheimhaltung gemäß des Hessischen Landesstatistikgesetzes gewährleistet. Es ist sichergestellt, dass Ihre Angaben nicht zusammen mit Ihrem Namen oder Ihrer Adresse gespeichert werden. Alle Antworten werden nur in anonymer Form ausgewertet. Alle Adressen werden nach Abschluss der Befragung vernichtet.



Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2014“
Sie benötigen sprachliche Unterstützung?

Muttersprachliche Integrationsassistentinnen von MigraMundi e.V. können Ihnen beim Ausfüllen des Fragebogens helfen:

Türkçe

Anket Formunu doldurulmasında, Türkçe dil yardım talebında bulunabılırsiniz.

- Pazartesi 29.09.2014 16:00 -19:00 saatleri arasında
- Salı 07.10.2014 16:00 -19:00 saatleri arasında

Aşadaki Telefon numarasını arıyarak veya aşadaki Adrese gıdebilirsiniz:

MigraMundi e.V., Friedrichstraße 32, 65185 Wiesbaden
☎ 06 11 -97 15 08 72

Katılımınız için cok teşekkür ederiz!

Русский

Помощь на русском языке при заполнении анкеты Вы можете получить

- Вторник, 30.09.2014 с 16 до 19 часов
- Понедельник, 06.10.2014 с 16 до 19 часов

по телефону: 06 11 - 97 15 08 72
или лично по адресу:
MigraMundi, Фридрихштрассе 32, 65185 Висбаден

Большое спасибо за Ваше участие!

العربية

المساعدة باللغة العربية لملء الاستبيان سوف تتلقى
الخميس 2 اكتوبر 2014 من الساعة 16 الى 19 مساءا
الاربعاء 8 اكتوبر 2014 من الساعة 16 الى 19 مساءا
على الهاتف رقم 061197150872 او شخصيا في مقر
MigraMundi e.V., Friedrichstraße 32, 65185 Wiesbaden

.شكرًا جزيلا على مشاركتكم

English

You will get language assistance for filling out the questionnaire in English on

- Wednesday, 01.10.2014 from 4 - 7 pm (16:00-19:00)
- Thursday, 09.10.2014 from 4 - 7 pm (16:00-19:00)

Via phone 06 11- 97 15 08 72
or personally at the following venue:
MigraMundi e.V., Friedrichstraße 32, 65185 Wiesbaden

Thank you for your participation!

WIESBADEN

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik I September 2014

Publikationsverzeichnis

► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

Leben in Wiesbaden 2014
Politisches Interesse und Bürgerbeteiligung
Februar 2015

Leben in Wiesbaden 2014
Wahrnehmung und Bewertung Wiesbadens
März 2015

Erwerbstätigkeit der Wiesbadener Bevölkerung
im Spiegel des Zensus 2011
März 2015

Daten zum Verkehrsverhalten der Wiesbadener Bevölkerung
Ergebnisse des SrV 2013
Mai 2015

Leben in Wiesbaden 2014
Persönliche Lebenssituation
Juni 2015

Bäder und Thermen in Wiesbaden
Ergebnisse der Umfrage 2015
Juli 2015

Leben in Wiesbaden 2014
Fakten und Einstellungen zum Thema Verkehr
August 2015

Leben in Wiesbaden 2014
Klimaschutz aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger
August 2015

Monitoring Weiterbildung
Fortschreibung bis 2014
August 2015

Generation 70 plus
Ergebnisse der Umfrage 2015
November 2015

Parteihochburgen in Wiesbaden
Januar 2016

Leben in Wiesbaden 2014
Konzept und Grundauszählung der Bürgerumfrage
Januar 2016

Publikationsbezug ist kostenfrei
Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik

Statistik auf einen Klick

www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen?
Wo leben die meisten Singles?
Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig?

Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von "Statistik Wiesbaden":

In der Reihe **Statistik aktuell** stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl in den Wiesbadener Stadtteilen sowie zur Arbeitslosigkeit bereit.

Das **Statistische Jahrbuch** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich.

Monitoringsysteme sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt sowie zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Auch für noch kleinere Gebietseinheiten – die sogenannten **Planungsräume** – sind wichtige Daten in übersichtlicher Form online abrufbar. Die unterschiedlichen Indikatoren aus den Stadtteilprofilen kann man sich in Form einer **Karte** anzeigen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein „Gebietsprofil“ – eine Zusammenschau aller Indikatoren – zu erstellen.

Last - but not least – steht ein Großteil der **Berichte und Analysen**, die das Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik in den vergangen Jahren erstellt hat als **PDF-Version** zum Herunterladen zur Verfügung.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik beraten gerne.

INFORMATION
› daten › analyse › beratung › statistik ›

Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
☎ 06 11/31-54 34 I FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Publikationsverzeichnis

Informierte wissen mehr …

www.wiesbaden.de/statistik

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32 I 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 I 31 54 34
E-Mail dokumentation@wiesbaden.de

INFORMATION
› daten › analyse › beratung › statistik ‹

WIESBADEN